

Regauer Marktgemeinde Nachrichten



Erster Regauer Genuss Markt Ein gelungener Start

Aus dem Inhalt:



Neubau Kindergarten Schalchham
Der Neubau des Kindergarten Schalchham schreitet zügig voran.
Seite 5



Miteinander in Regau
Ab 20. Oktober wird das „Essen auf Rädern“ von der Küche des Seniorenheimes St. Klara zubereitet.
Seite 7



Dorf-Roas
Bei prachtvollem Wetter wanderten über 1.500 Besucher bei der heurigen Dorf-Roas mit.
Seiten 25 - 26



70 Jahre Erdeviker in Regau
Gottfried Stemmer erzählt seine Geschichte von der Flucht von Erdevik nach Regau.
Seiten 26 - 29

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer, Sportplatzstraße 7, Vöcklabruck, jeden 1. Donnerstag im Monat jew. von 8.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 15.00 Uhr, Tel. 07672/24471-0

Pensionsversicherungsanstalt

Außenstelle der OÖ GKK, Ferdinand-Öttl-Str. 15, Tel. 057807-363900, Mo - Do v. 8.00 - 14.00 Uhr
Terminvereinbarung notwendig!

Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

Sportplatzstraße 1-3, Vöcklabruck, Tel. 07672-702-0
Von Mo – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr u. Di 7.30 – 17.00 Uhr

Bezirksgericht Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 12, Tel. 07672/72441-0, Gerichtstage jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 10.00 Uhr

Sozialberatungsstelle

Mitterweg 61-63, 4800 Attnang-Puchheim, Tel. 07674/63520, Homepage: www.sozialberatung-vb.at

Schuldnerberatung

Salzburger Straße 6, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/27776, Homepage: www.schuldnerberatung.at

Familienbund-Zentrum Regau/Vöcklabruck

4840 Vöcklabruck, Parkstraße 25, Tel.: 07672/20895
Mail: fbz.regau-voecklabruck@ooe.familienbund.at

Seniorenzentrum „Regauer Lauben“

4844 Regauer Lauben 8, Tel.: 07672/22844
Mail: seniorenzentrumregau@aon.at
www.seniorenzentrum-regau.at

M.A.S. Alzheimerhilfe, Demenzservicestelle Regau

Regauer Lauben 5, 4844 Regau
Tel. 0664/8589485 oder 0664/8548157
Mail: demenzservicestelle-regau@mas.or.at
Homepage: www.mas.or.at
Sprechstunden: MO bis DO nach telefonischer Vereinbarung

Stammtisch für pflegende Angehörige

Findet jeden 2. Mittwoch um 20.00 Uhr im
Seniorenzentrum Regauer Lauben statt.

Mutterberatung

Findet jeden 3. Montag von 14.30 - 16.30 Uhr in
den Regauer Lauben, Seniorenzentrum statt.

REVA-Halle Vöcklabruck

Geschäftsadr.: Steinhüblstraße 1, 4800 Attnang-Puchheim
Homepage: www.revahalle.at
Telefon: 0 7674 / 206, FAX-Dw: 99, Mail: office@reva.at

Ärztenotdienst



Wochenenddienst: Notruf: 141

Den aktuellen Ärztenotdienst finden Sie auf unserer Homepage www.regau.at
Falls Sie den täglichen Ärztenotdienst benötigen, bitten wir um einen Anruf am Marktgemeindeamt Regau, Tel. 07672/23102-10.

Telefonnummern:

Dr. Clemens Pirklbauer:	07672/78302
Dr. Werner Neuhuber:	07674/62293
Dr. Michael Reitmair:	07672/23180
Dr. Sidra:	07674/65000
Dr. Andreas Aigner:	07674/66636
Dr. Helmut Waltenberger:	07674/64455
Dr. Christoph Tuschner:	0664/73391434

Apothekenruf 1455

Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke unter der **Telefon-Kurznummer 1455**

Praktische Ärzte

Dr. Michael Reitmair, Handelsstraße 15, Tel. 07672/23180

Öffnungszeiten:

Mo., Do. und Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr

Di: 8.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr

Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Dr. Clemens Pirklbauer, Teichstraße 4, Tel. 07672/78302

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.: 8.00 - 12.00 Uhr und 17.30 – 19.00 Uhr

Mi. und Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr

Sa: 9.00 - 11.00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Peter Sterrer, Regau 4, Tel. 07672/75425

Öffnungszeiten:

Mo: 15.00 - 18.00 Uhr

Di: 12.00 - 16.00 Uhr

Mi: 8.00 - 12.00 Uhr

Do: 8.00 - 13.00 Uhr

Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

Dr. Thomas Kauer, Betriebsstraße 13, 2OG, Tel. 07672/21880

Öffnungszeiten:

Mo: 8.00 - 13.00 Uhr

Di: 14.00 - 19.00 Uhr

Mi: 8.00 - 15.00 Uhr

Do: 8.00 - 15.00 Uhr

Fr: 8.00 - 13.00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

Keplerstraße, 4840 Vöcklabruck, Tel.: 07672/28888
Di: 8.00-12.00h und 13.00-18.00h, Mi: 13.00-18.00h,
Fr: 8.00-18.00h, Sa: 8.00-13.00h

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, und Redaktion: Marktgemeindeamt Regau, Tel.: 07672/23102, Fax: 07672/23102-4; Mail: gemeinde@regau.ooe.gv.at, Homepage: www.regau.at
Fotonachweis: Marktgemeinde Regau, privat, Rest namentlich genannt. Der Nachweis von Bildern wird nur auf ausdrücklichen Wunsch des Foteigentümers angegeben. Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Regau für kommunale Information und Lokalberichte. Auflage: 2.750 Stück.

Liebe Regauerinnen, liebe Regauer!

Im Zuge des Ortsentwicklungskonzeptes für unsere Gemeinde wurde die Idee eines Wochenmarktes in Regau geboren. Die Idee der Nahversorgung im Ort durch lokale Produzenten fand Anklang, eine Arbeitsgruppe formierte sich und am ersten Samstag im Oktober war es soweit: der erste Regauer Genussmarkt wurde eröffnet. Mein Dank gilt vor allem dem Bauhof, der in der Vorbereitungszeit für die teilweise schweren Arbeiten zuständig war und diese wie immer perfekt und budgetschonend ausgeführt hat und unserer Amtsleiterin Dr. Hedda Seyrl. Sie hatte die Idee und hat von den Vorbereitungsarbeiten und der Organisation der Ständer, bis hin zu den Drucksorten und der Dekoration alle Arbeiten erledigt. Ich freue mich sehr über unseren gelungenen Genussmarkt und hoffe viele Regauerinnen und Regauer am Markt zu treffen, damit er zur festen Institution in unserer Gemeinde werden kann.



Unsere Gemeinde ist bekannt dafür, dass wir zusammenhalten und unsere Gemeinschaft pflegen. Ein jüngstes Beispiel dafür ist der Verein Miteinander in Regau, in dem jeder willkommen ist, dem Zusammenhalt und „Für einander da sein“ etwas bedeuten. Ein anderes Beispiel aus der Regauer Geschichte sind die Ereignisse des Jahres 1944. In diesem Kriegsjahr spitzten sich die Ereignisse in Erdevik, im heutigen Serbien, für die deutschstämmige Bevölkerung so zu, dass die meisten von ihnen den Entschluss zur Flucht fassten. Hunderte Menschen, Männer, Frauen und Kinder, ließen die alte Heimat und manchmal auch Familienangehörige, die nicht gehen wollten, zurück und brachen auf zu einem 1.000 Kilometer langen Weg voller Strapazen. Am 15. November 1944 endete für 550 dieser Menschen ihre Flucht und sie fanden einen Ort an dem sie bleiben konnten und der für viele eine neue Heimat wurde – unsere Heimatgemeinde Regau. In den nächsten Tagen und Wochen kamen noch einige Nachzügler an. Um die Flüchtlinge im Winter unter ein Dach zu bringen wurden am Gelände der heutigen Buchbergsiedlung in aller Eile die so genannten Erdbaracken errichtet. Es dauerte nicht lange und die Flüchtlinge waren in die Regauer Gemeinschaft aufgenommen und integriert, zuerst in der Kirche und dann auch in allen anderen Bereichen. Viele von ihnen blieben, bauten Häuser und gründeten Familien. Heute haben sehr viele Regauer und Regauerinnen familiäre Wurzeln die nach Erdevik reichen. Die Menschen aus Erdevik wurden so zu tragenden Säulen des Lebens in Regau. Am Sonntag, dem 16. November wollen wir uns daher erinnern und Danke sagen, dass die Flucht glückte und Regau für viele zur neuen Heimat wurde.

Ihr Bürgermeister

Peter Harringer

Die nächsten Gemeinde- nachrichten

erscheinen am
15. Dezember 2014

Redaktionsschluss:
1. Dezember 2014

Verwaltung – Parteienverkehr

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Tel. 07672/23102; Fax: 07672/23102-4; Homepage: www.regau.at; E-mail: gemeinde@regau.ooe.gv.at

Amtsleitung: gemeinde@regau.ooe.gv.at
Dr. Hedda Seyrl DW. 21

Sekretariat: sekretariat@regau.ooe.gv.at
Evelyn Stieb DW. 25
Martina Mayr DW. 26

Bauabteilung: bauamt@regau.ooe.gv.at
Leiterin Ing. Susanne Birnzain DW. 24
Rudolf Huemer DW. 23
Johanna Kletzmair DW. 34
Christina Beck DW. 54
Werner Pautzenberger DW. 28
Stefan Landershammer DW. 53

Bauhof: bauhof@regau.ooe.gv.at
Leiter Markus Berrer DW. 31

Finanzabteilung: finanzabteilung@regau.ooe.gv.at
Leiter Gerhard Kriechbaum DW. 16
Anna Zaschkoda DW. 14
Helga Stainoch DW. 12
Eva-Maria Pomayr DW. 13

Standesamt: standesamt@regau.ooe.gv.at
Franz Huemer DW. 11

Meldeamt: meldeamt@regau.ooe.gv.at
Christine Kienberger DW. 10
Philipp Fellingner DW. 17

Leitungsverlegung in der Oberregauer Straße

Leitungskonzentration in der Oberregauer Straße: Unter der Straße ist die Infrastruktur gut versteckt und geschützt – eine ganz besondere Herausforderung für die Baufirma, zwischen den Leitungen den Kanal- und

Stromanschluss gegenüber dem Starmovie-Kinocenter einzubauen! Diese Arbeiten waren nur im Zuge einer Straßensperre möglich – Wir danken für das Verständnis der Verkehrsteilnehmer!



Neue Kanalanschlüsse sind oft eine besondere Herausforderung.

Sanierung Traunsteinstraße

Im Zuge des Straßenbauprogrammes im Jahr 2014 wird die Traunsteinstraße saniert. Außerdem wird ein Gehweg errichtet um die Sicherheit auf dieser vielbefahrenen Straße für die Fußgänger zu gewährleisten. Da in Rutzenmoos immer wieder Probleme mit der Versickerung der Oberflächenwässer entstehen, wird auch ein Entwässerungskanal neu verlegt. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Hofmann aus Redlham

durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 160.000. Um die Planung umsetzen zu können, benötigte die Marktgemeinde Regau auch Grund von den Anrainern. Die Marktgemeinde Regau bedankt sich bei den Bürgern und Anrainern für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis bei Verkehrsbehinderungen. Die Sanierung der Traunsteinstraße sowie Errichtung des Gehsteiges wird Ende Oktober fertiggestellt sein.



Ende Oktober ist die Traunsteinstraße mit einem Gehsteig fertiggestellt.

Kanal- und Straßenbau

Hinterbuch und Tiefenweg

Trotz der notwendigen Erneuerung des gesamten Straßenunterbaues und der zusätzlichen Straßenwasserabläufe konnte die Kanalbaustelle am Tiefenweg zeitgerecht fertiggestellt werden.

Die Abwässer der Liegenschaften entlang der alten Bundesstraße zwischen der Ortschaft Hinterbuch und dem Sägewerk Schröngendorfer fließen seit Anfang Oktober 2014 in das Kanalnetz der Gemeinde Pinsdorf.

Dank der guten und unkom-

plizierten Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Pinsdorf besitzen jetzt weitere fünf Liegenschaften eine zeitgemäße Abwasserentsorgung anstelle der bislang nötigen Senkgruben.

Der vom Kanalbau betroffene Abschnitt der „alten“ Bundesstraße ist Bestandteil des beliebten überregionalen Radweges R2 und so wird die Asphaltierung dieser anspruchsvollen Radfahrroute (16% Steigung!) im Frühjahr 2015 dankenswerter Weise vom Land Oberösterreich mitfinanziert.



Der Kanalbau ist mittlerweile fertiggestellt.

Schönberg und Lahn

Der Kanalbau geht zügig weiter und dazu "übersiedelte" die Bau-firma Swietelsky die gesamte Baustelleneinrichtung vom Osten der Marktgemeinde Regau in den Westen - in die Ortschaft Schönberg.

Das Kanalpumpwerk in Schönberg ist bereits fertiggestellt, die Kanalleitungen und die neuen Wasserleitungen der Genossenschaft sind in Bau.

Auch in der Ortschaft Schönberg ist die Straße komplett zu erneu-

ern und die Asphaltierung dieses Güterweges erfolgt im Frühjahr 2015 mit Unterstützung des Wegehaltungsverbandes.

Die Bewohner in Schönberg und Lahn können im Frühjahr 2015 ihre Senkgrubenzeiten ad acta legen, denn mit Hilfe eines zweiten Kanalpumpwerkes in Lahn werden dann ihre Schmutzwässer über den Oberregauer Berg (Vituskirche) nach Oberregau (Gasthaus Haslinger) in den bestehenden Freispiegelkanal gepumpt.



Die Bewohner von Schönberg und Lahn können sich ab Frühjahr 2015 von ihren Senkgrubenzeiten verabschieden.

Neubau Kindergarten Schalchham

Nachdem die Abbrucharbeiten rechtzeitig beendet wurden, haben bereits die Baumeisterarbeiten in vollen Zügen begonnen. Beauftragt wurde mit dieser Arbeit die Firma Franz Aichinger Hoch-, Tief- und Holzbau GmbH & Co. Nfg KG.



So wird der neue Kindergarten in Schalchham aussehen.

Der rege Baufortschritt lässt die Form des neuen Kindergartens schon erkennen und weckt die Neugier auf die Fertigstellung. Nur die schlechte Wetterlage trübt die Stimmung auf der Baustelle ein wenig. Eine Gefährdung der rechtzeitigen Fertigstellung bis zum nächsten Kindergartenjahr ist dennoch nicht gegeben.



Der rege Baufortschritt lässt die Form des neuen Kindergartens schon erkennen.

Alle Jahre wieder - Christbaumspender gesucht

Die Marktgemeinde Regau sucht auch in diesem Jahr zur Schmückung der Ortsplätze in Regau und Rutzenmoos Christbäume.

Gesucht werden freistehende, schön gewachsene Nadelbäume, die eine Mindesthöhe von 10 Metern aufweisen sollten.

Für die Spender fallen keine Kosten an. Die Gemeinde übernimmt das Fällen und den Abtransport der Bäume.

Wenn Sie gerne einen Baum spenden möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat der Marktgemeinde Regau unter der Telefonnummer 07672/23102-25.



Für die Ortsplätze Regau und Rutzenmoos werden Christbäume gesucht.



Der provisorische Kindergarten Schalchham



Ein sehr schön eingerichteter provisorischer Gruppenraum.

Auf Grund des Neubaues vom Kindergarten Schalchham und um Kosten einzusparen, wurden die Kinder während der Bauphase in der adaptierten Musikschule Regau untergebracht.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung mit Vertretern der Oberösterreichischen Landesregierung Anfang April 2014 wurde ein wunderschönes und kindgerechtes Provisorium errichtet. Dies ermöglichte unter anderem das Vorhandensein

großer und hoher Räume, die wunderbar als Gruppenräume bzw. Bewegungsräume genutzt werden können. Die Küche des alten Kindergartens wurde ebenfalls übersiedelt, um die täglichen Bedürfnisse abzudecken. Die WC-Anlagen wurden kindgerecht ausgestattet. Selbst ein Spielplatz wurde im Außenbereich errichtet um einen normalen Kindergartenbetrieb gewährleisten zu können. Es ist fast schon schade, dass es nur ein Provisorium ist.

Sträucher und Bäume brauchen einen neuen Schnitt

Aus gegebenem Anlass werden die Liegenschaftseigentümer im Interesse der Verkehrssicherheit aufgefordert, die auf das öffentliche Gut ragenden Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken zu entfernen. Es kommt immer wieder zu Klagen von Kraftfahrern und Fußgängern über die Behinderung des Straßenverkehrs. Insbesondere werden die Müllabfuhr und die Straßenkehrung beeinträchtigt.

Bei nassem Wetter werden auch Fußgänger durch die auf Straßen und Gehsteige ragenden Äste und Zweige durchnässt. Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher besteht auch nach der geltenden Straßenverkehrsordnung. Es wird gebeten, der Aufforderung nachzukommen und in Zukunft stets auf die Einhaltung dieser Vorschrift zu achten.

Entsorgung

Für jeden Regauer Gemeindebürger besteht die Möglichkeit, den anfallenden Grün- und Strauchschnitt direkt zur Kompostieranlage Tremmel, Schönberg 10, 4844 Regau anzuliefern, ohne für die abgegebene Entsorgungsmenge bezahlen zu müssen (maximal 2–3 m³).

Bitte achten Sie darauf, dass sich keine Fremdstoffe im Grün- und

Strauchschnitt befinden!

Die Anlieferung des Grün- und Strauchschnittes ist vor Ort im aufliegenden Lieferscheinblatt zu bestätigen.

Bei direkten Anfragen an den Kompostierer wenden Sie sich bitte an Herrn Gerhard Tremmel, Schönberg 10, 4844 Regau (Tel. Nr.: 0664 / 101 95 48).



Auch die Bauhofmitarbeiter haben im Herbst viel zu tun.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage:

Montag jeweils von 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag jeweils von 13.00 bis 19.00 Uhr
Samstag jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr
(Feiertage ausgenommen!)

Neue Mitarbeiter im Marktgemeindeamt

Stefan Landershammer

Stefan Landershammer wurde 1988 in Vöcklabruck geboren und wohnt seitdem in Pilsbach. Er absolvierte seine Ausbildung an der HTL Vöcklabruck – Ausbildungsschwerpunkt Wirtschaftsingenieurwesen. Nach erfolgreichem Abschluss war er rund 5 Jahre als Konstrukteur im

Sonderfassadenbau tätig.

In seiner freien Zeit geht er gerne der Musik, aber auch sämtlichen sportlichen Tätigkeiten nach.

Stefan wird das Team in der Bauabteilung verstärken und lernt derzeit das sehr umfangreiche Aufgabengebiet kennen. Er freut sich auf seine neuen Herausforderungen.

Martina Mayr

Martina Mayr wurde 1985 geboren und lebt seit Oktober 2011 in Regau. In ihrer freien Zeit geht sie gerne schwimmen und genießt die Natur. In den letzten Jahren war sie als Bürokauffrau

tätig. Martina Mayr arbeitet nun im Sekretariat. Ihre Stelle im Sekretariat hat sie mit Begeisterung angenommen, die Arbeit macht ihr Spaß und sie freut sich über ihre neuen Aufgaben im Marktgemeindeamt.



Die neue Verstärkung Martina Mayr und Stefan Landershammer.

Ferialpraktikum am Bauhof der Marktgemeinde Regau

Ein „verspätetes“ Ferialpraktikum startete Alexander Wimmer am Bauhof in Regau.

Ursprünglich wollte er im Sommer in einer Tischlerei arbeiten. Daraus wurde leider nichts und so wurde er kurzfristig beim Bauhof Regau aufgenommen, wo er neben verschiedenen Mäharbeiten auch Sträucher schnitt und eine Holzhütte streichen durfte.



Ferialpraktikant Alexander Wimmer



Bereits seit Juni fahren 15 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Vereins 'Miteinander in Regau' im gesamten Gemeindegebiet Essen auf Rädern aus. Bei der Gründungsversammlung im Seniorenzentrum Regauer Lauben zeigte sich, dass der von Peter Harringer und Gabi Reither gegründete Verein auf einer breiten Basis steht. Der Großteil der zahlreichen Gäste trat dem Verein sofort bei. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt: Peter Harringer als Obmann, Sonja Hubweber als Stellvertreterin, Karl Holzinger als Kassier, Gabriele Reither als Schriftführerin und Franz Leitner als Organisationsreferent. Dr. Hedda Seyrl und Ing. Franz Kroismayr unterstützen den Vorstand als Rechnungsprüfer, und alle vier im Gemeinderat vertretenen Parteien werden einen Beirat in den Vorstand entsenden.

Hervorgehoben wurde besonders das große Engagement der Essens-Ausfahrer. Sie sorgen dafür, dass die Mahlzeiten 365

Helpfen statt jammern!

Tage im Jahr rechtzeitig zu den Kunden kommen.

Ab 20. Oktober kommt das Essen aus der Küche von St. Klara

Besonders freuen dürfen sich die Regauer Essensbezieher auf den 20. Oktober. Ab diesem Tag kommt das Essen aus der Küche von St. Klara. Und diese genießt ihren ausgezeichneten Ruf nicht umsonst. Bereits mehrfach wurde die Küche des Seniorenheims

der Franziskanerinnen vom Land OÖ als „Gesunde Küche für die Gemeinschaftsverpflegung“ ausgezeichnet. Dazu tragen unter anderem das Fleisch und die frische Milch vom Meierhof der Ordensschwestern und das erntefrische Gemüse sowie der knackige Salat aus dem Mutterhausgarten bei. "Wir sind sehr froh, dass auch unsere Regauer Essensbezieher in den Genuss dieser erstklassigen Mahlzeiten kommen", freut sich der Ob-



Die bei der Gründungsversammlung gewählten Vorstandsmitglieder.



mann über die Kooperation. Ein wichtiger Schritt zu dieser Umstellung war der Ankauf von geeigneten Transporttablets. Eine Erstausrüstung von 40 Stück finanziert die Gemeinde Regau. Die Mittel für weitere erforderliche Tablets (zwei sind pro Essensbezieher notwendig) will der Verein selber aufbringen.

Wer sich also vorstellen kann, dem Verein beizutreten und mit seinem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15 Euro jährlich einen Beitrag zu dieser guten Sache zu leisten, ist herzlich eingeladen, mit einem der Vorstandsmitglieder Kontakt aufzunehmen. Trödler Abraham, Dieter Groicher, brachte es auf den Punkt: "Bei euch spürt man, dass euer Vereinsname 'Miteinander in Regau' wirklich gelebt wird." Und er stärkte den neuen Verein, indem er den Mitgliedsbeitrag gleich für 40 Jahre im Voraus überwies. Davon können drei neue Transporttablets angeschafft werden. Wenn das kein gutes Zeichen ist!

Täglich drei Menüs

Es werden täglich drei Menüs angeboten, von denen Sie eines auswählen können. Alle drei Menüs entsprechen den Kriterien der Gesunden Küche des Landes OÖ und sind seniorengerecht zubereitet.

„FleischFreiTag“

An Freitagen werden ausschließlich vegetarische Menüs zubereitet. Hiermit unterstützt die Küche St. Klara die Aktion „FleischFreiTag“ des Landes OÖ.

Am Mittwoch beinhaltet der Speiseplan ein Fischgericht.

Speiseplan

Sie bekommen den Speiseplan für die darauffolgende Woche

am Mittwoch. Bitte geben Sie ihn ausgefüllt am Donnerstag dem Chauffeur zur Erfassung wieder mit. Am Freitag bekommen Sie Ihren Speiseplan wieder zurück.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Für den Transport der Speisen zu Ihnen nach Hause ist der Verein „Miteinander in Regau“ zuständig. Ehrenamtliche Mitarbeiter haben sich bereit erklärt, in ihrer Freizeit unentgeltlich nach einem vereinbarten Dienstplan die Fahrten durchzuführen. So können die Kosten pro Essensportion möglichst gering gehalten werden.

Das Fahrzeug wird von der Marktgemeinde Regau zur Verfügung gestellt.

Die Erstausrüstung mit Transportbehältern wurde von der Marktgemeinde Regau angekauft. Wir bitten Sie, diese hochwertigen Transportbehälter sorgfältig zu behandeln, das Geschirr zu entleeren und auszuwaschen und am nächsten Tag komplett mit allen Schalen und Deckeln wieder zur Mitnahme bereit zu stellen.

Kosten

Das Essen kostet pro Portion 7,20 Euro. Die Kosten für die gelieferten Essensportionen werden monatlich vom Gemeindevorstand Regau vorgeschrieben. Sie werden gebeten, zu diesem Zweck eine Einzugsermächtigung einzurichten.

Kontakt:

Herr Fellinger 07672/23 102-17



Das Ehrenamtlichen-Team von „Miteinander in Regau“.

Heimisches Wildbret von Regauer Jägern



Saftiges Rehschnitzel

Wildbret aus unserer Gemeinde

So wie im Vorjahr bietet die Jagdgenossenschaft Regau auch heuer ab sofort wieder frisches Rehfleisch zum Kauf an. Das Fleisch wird ohne Knochen

vakuumpverpackt und tiefgefroren und wird im Elektrohaus Schobesberger während der Öffnungszeiten zum Kauf angeboten!

Frisches Wildbret bestellen

Auf Bestellung können auch ganze Rehe erworben werden. Küchenfertige Portionen werden auf Wunsch bei Familie Stanglmaier Tel. 07672/23830 angefertigt.

Die Regauer Jäger wünschen Ihnen viel Freude bei der Zubereitung und beim Genießen.

Verbisschutzmittel

So wie alle Jahre, stellt auch heuer die Jagdgesellschaft den Waldbesitzern Verbisschutzmittel (Schutz der Waldpflanzen gegen Wildverbiss) in ausreichender Menge kostenlos zur Verfügung. Die Waldbesitzer werden er-

sucht, davon Gebrauch zu machen, um Verbisschäden zu vermeiden.

Das Verbissmittel kann ab Mitte September bei der Firma Elektro Dorner, Marktstraße 31 oder der Familie Baumgartinger in Neudorf 6 abgeholt werden.

Kundmachungen

Folgende Kundmachungen liegen am Markt-gemeindeamt Regau zur Einsicht auf:

Flächenwidmungsplan Nr. 4/2001
Änderungsplan Nr. 4.164 (Kölblinger, Regau)
Auflagehinweis, Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Flächenwidmungsplan Nr. 4/2001
Änderungsplan Nr. 4.167 (Ebetsberger-Katterl, Dorf) und ÖEK 1.43 (Ortschaftsbereich Dorf)
Auflagehinweis, Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Flächenwidmungsplan Nr. 4/2001
Änderungsplan Nr. 4.168 (Immotop, südlich Starmovie)
Auflagehinweis, Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

>> Infos

Weitere Informationen erhalten Sie an der Amtstafel am Markt-gemeindeamt Regau, in der Bauabteilung oder im Internet unter www.regau.at

Lebenshilfe-Werkstätte stellt Produkte nach Maß her

Wer auf der Suche nach Teppichen, Sitzbankauflagen oder Taschen ist, der findet in der Lebenshilfe OÖ-Werkstätte in Regau bestimmt ein passendes Produkt. In der Einrichtung führen Menschen mit Beeinträchtigung Weberei-Aufträge



In der Weberei stellen Mitarbeiter wie Heinz handgewebte Produkte her.

für Privatkunden durch. Die handgewebten Produkte werden ausschließlich aus Naturmaterialien hergestellt. Das Sortiment umfasst Teppiche (Schafwolle, Baumwolle etc.) sowie Sitzbankauflagen, Taschen und Polster, die nach Maß gefertigt werden. Ernst zum Beispiel arbeitet seit 25 Jahren in der Weberei. „Die Arbeit gefällt mir immer noch sehr gut. Ich webe Teppiche und Taschen und freue mich besonders, wenn meine Produkte verkauft werden“, so Ernst. Auch Heinz und Robert sind gerne in der Weberei. Die beiden Kollegen haben schon Teppiche mit einer Breite von zwei Metern zwanzig und einer Länge von acht Metern hergestellt. Das Webereiteam nimmt gerne solche Herausforderungen an und steht Ihnen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit zur Verfügung.

Agrar- und Baufoliensammlung

**Montag, 3. November 2014
von 10.30 bis 11.30 Uhr**

**wieder in der
Tierzucht-Versteigerungshalle Regau**

Die Folien können nur gereinigt in den ASZ abgegeben werden. Daher wird mit dieser Sammlung versucht, auch die schmutzigen Wickel- und Fahr-silofolien und ebenso Baufolien einer ökologischen Entsorgung zukommen zu lassen.

gelegt werden.

Achtung: Netze und Schnüre werden nicht mehr angenommen!

Dennoch sollte die Anlieferung relativ sauber und trocken erfolgen, damit die Entsorgungskosten so gering wie möglich gehalten werden können. Um Transportvolumen zu sparen, müssen die Folien zusammen-



Warnwesten machen uns sichtbar!



Sicherheit geht vor

Wie immer zu Schulbeginn besuchte Bürgermeister Peter Harringer die ersten Klassen der Volksschulen Regau und Rutzenmoos und überreichte jedem Kind

eine Warnweste. Sie sollen die Sicherheit der Kinder am Schulweg, besonders jetzt in der nebeligen und dunklen Jahreszeit, erhöhen. Herzlichen Dank!



Die Ortsbäuerin berichtet...

Eine arbeitsreiche und sehr bewegte Zeit liegt hinter uns. Das Wetter spielte in diesem Jahr ein eigenes Spiel und wir mussten ziemlich flexibel sein was die Ernte unserer Wintervorräte betrifft. Umso mehr freut es mich, dass wir bei unserer 5. Dorfroas bei Bilderbuchwetter sehr viele Leute auf den Höfen begrüßen und mit den verschiedensten Schmankerln verköstigen durften. Dank der Mitarbeit vieler fleißiger Helfer von Familie, Freunden, etc. wurde es auch heuer wieder ein großartiger Erfolg. DANKE an alle, die uns dabei unterstützt haben!

Trotz aller widrigen Umstände gelang es uns eine gute Ernte einzubringen und dafür möch-

ten wir auch DANKE sagen. Tatkraftig gingen wir wieder daran die Krone für das Erntedankfest zu binden um sie bei einer sehr schönen Feier in der Pfarre als Symbol unseres Dankes zu präsentieren. DANKE an alle Helferinnen und Spendern des Getreides!

Unsere nächsten Programmpunkte:

Adventmarkt am 29. November 2014 mit der Bitte um eure Hilfe beim Kekse backen.

Ein Kochkurs der anderen Art am 4. Dezember 2014 um 19.30 Uhr in den Regauer Lauben.

Bei einem „Käseseminar“ erfahren wir mehr über Sorten, Lagerung, Schneiden, ideale Getränkebegleiter und das Auf-

legen von perfekten Käseplatten. Es dürfen sich auch gerne Nicht-Bäuerinnen anmelden unter der Nummer 0664/7831176, um mit uns einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Weihnachtsfeier am 18. Dezem-

ber 2014 um 19.30 Uhr im GH Schobesberger in Neudorf.

Auf ein paar nette Begegnungen und gemütliche Stunden freut sich eure

Anita Offenhauser



Die prachtvoll gebundene Krone für das Erntedankfest.

Ein Fest zum Feiern und Danken

Ein besonderes Fest feierte die Pfarre Regau zum heurigen Erntedankfest.

An diesem sonnigen Tag wurde das in kurzer Zeit renovierte Pfarrheim eröffnet und eingeweiht. Dazu wurde das beim Brand beschädigte und frisch restaurierte Kreuz gesegnet und wieder im Saal angebracht. Die Pfarrbevölkerung wurde zum Pfarrcafe eingeladen. Dabei konnte das in neuem Glanz erstrahlende Haus besichtigt werden. Umrahmt wurde das Fest traditionell durch die Teilnahme der örtlichen Vereine.

Die positive Stimmung und die Freude der Bevölkerung über

die gelungene Renovierung erfüllten das neue, helle Haus

mit Leben. Für die Kinder gab es eine Betreuung mit Bastel-

möglichkeiten durch das Kinderliturgieteam.



Im Rahmen des Erntedankfestes wurde das frisch renovierte Pfarrheim eröffnet.

Vorbereitet wurde das Fest durch viele fleißige Helfer. Außerdem gab es die Möglichkeit zum Kauf von Kochbüchern, gestaltet von der KFB Regau, die als perfektes Geschenk vielleicht auch schon für Weihnachten mitgenommen wurden.

Auch Pfarrheim - Wein und Traubensaft wurden angeboten. Alles kann auch weiterhin erworben werden. Der Erlös daraus wird natürlich für die noch nicht abgeschlossene Finanzierung der Renovierung verwendet.

WiR - Land trifft Wirtschaft war wieder ein voller Erfolg

Auch die dritte Ausgabe von „Land trifft Wirtschaft“ – organisiert von der Wirtschaft in Regau (WiR) in Kooperation mit dem Bauernmarkt – in der Bauernmarkthalle war wieder ein Erfolg. Die starke Synergie aus Dienstleistungen Regauer Unternehmen und Produkten landwirtschaftlicher Erzeuger funktioniert gut.

„Der Bauernmarkt war schon immer ein positives Vorzeigeprojekt in der Region“, betonte

Bürgermeister Peter Harringer in seinen Begrüßungsworten. „Die Wirtschaft ist mit ihrer Wirtschaftsschau aufgesprungen und der Verein WiR ist sehr gut aufgestellt. Es ist gut erkennbar, daß auch die Kommunikation unter den Betrieben funktioniert“, so Harringer.

„Neue Betriebe werden im Verein WiR integriert, neue Betriebsbauten sollen von den Mitgliedern besichtigt werden, so Obmann Hannes Raab.



Auch die dritte Ausgabe von „Land trifft Wirtschaft“ war wieder gut besucht.

Herbstausflug des Verschönerungsvereines

Einen schönen Herbstnachmittag mit viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen erlebten die über 40 TeilnehmerInnen beim Ausflug des Verschönerungsvereines Regau. Erster Programmpunkt war der Botanische Garten in Frankenburg, wo uns Herr Diewald eine Vielzahl an exotischen Baum- und Straucharten aus vielen Ländern der Welt zeigte. Danach ging es weiter nach Puchkirchen am Trattberg zu Wildblumen

Pointl. Hier erhielten die TeilnehmerInnen eine kleine Gartenführung und erfuhren viel Wissenswertes zur Gartengestaltung mit Wildblumen sowie die Verwendung dieser in Küche und Naturheilkunde.

Zur Stärkung gab es ein Gläschen Gierschlimonade und Wildkräuterbutter-Brötchen. Der gemütliche Ausklang fand schließlich im Gasthaus Möslinger in Ungenach statt.



Über 40 Teilnehmer besuchten bei sonnigem Wetter den Botanischen Garten und „Wildblumen Pointl“.

Regau „kürt“ schönsten Blumenschmuck

Mit einem gemütlichen Halbtagesausflug belohnte kürzlich die Gemeinde Regau ihre Teilnehmer der Blumenschmuckaktion 2014.

Die Reise führte in die Nachbargemeinde Frankenmarkt. Dort besichtigte man Schloss Stauff. Das im Privatbesitz der Familie Starzinger befindliche Gebäude

wurde vom Besitzer vollkommen und prachtvoll restauriert. Es steht nun für künstlerische Vorführungen und Ausstellungen zur Verfügung. Dabei konnte man auch einen dort zur Schau gestellten „Regauer Bauernkasten“ besichtigen.

Weiter ging es dann zur Schokoladenmanufaktur „Frucht & Sin-



So manche Kostprobe versüßte die Führung in der Schokoladenmanufaktur „Frucht & Sinne“.



Der Verschönerungsvereinsobmann Karl Gratzer und Kulturausschussobmann Christian Dausek bei der Übergabe der Urkunden.

ne“. Dort wurde unter fachkundiger Anleitung vom Firmenchef persönlich die fruchtveredelte Schokolade vorgestellt und erklärt. So manche Kostprobe rundete die süßen Erklärungen ab. Danach gab es auch noch jede Menge Gelegenheit zum Einkauf.

Ausklingen ließ man den Aus-

flug im Gasthaus Danter am Lichtenberg.

Bei einem ausgezeichneten Abendessen gab es natürlich noch so manches zu besprechen. Fachwart Christian Schwing hatte „zufällig“ seine Steirische Harmonika dabei und sorgte so für musikalische Umrahmung und gute Stimmung.

Herbstausflug in die Au mit Elke Holzinger

Einen schönen und erlebnisreichen Herbstausflug in die Au unternahmen die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen mit Elke Holzinger.

Wissenswertes über den Herbst

Dabei wurde gespielt, gesammelt und nebenbei auch noch

viel Wissenswertes über den Herbst gelernt. Am lustigsten war das Naschen der Samen vom Großblütigen Springkraut, die wie kleine Nüsschen schmecken.

Beim Abschlussquiz wurden alle Fragen richtig beantwortet und jedes Kind erhielt eine kleine Tonmedaille als Belohnung.



Die Kinder waren von den Springkraut-Samen begeistert.

Die Pfadfinder Regau starteten ins neue Pfadi-Jahr

Start ins neue Pfadi-Jahr

Die Gruppe der WiWö's (7 bis 10 Jahre) haben schon die ersten Heimstunden mit Spiel, Spaß und Freude verbracht. Mit vielen Spielen haben sich die "alten" und "neuen" Pfadfinder kennen gelernt.

Grenzwanderung in Regau

Weiters wurde bereits eine Grenzwanderung in Regau durchgeführt. Hierbei erlebten nicht nur die Kinder - sondern auch die Erwachsenen - viele neue Eindrücke unserer Gemeinde.



Mit Spaß und Freude lernten sich die „alten“ und „neuen“ Pfadfinder kennen.

Babysitterkurs

„Babysitter-Pass“ zur steuerlichen Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten in Vöcklabruck!

Seit 2009 ist eine private Kinderbetreuung durch Babysitter, Großeltern, Au Pair Kräfte, Bekannte, Nachbarn etc. für Familien steuerlich absetzbar. Die Familien können dabei jährlich bis zu 2300 Euro pro Kind bis zur Vollendung des 10. Lebensjahrs an Kinderbetreuungskosten beim Finanzamt als außergewöhnliche Belastung steuerlich geltend machen. Um diese Begünstigung in Anspruch nehmen zu können, muss die jeweilige Betreuungsperson

eine pädagogische Ausbildung nachweisen können. Das Familienservicebüro des OÖ Familienbundes bietet solche pädagogischen Ausbildungen in Form von Babysitterkursen an.

In einem eintägigen achtstündigen Kurs erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wichtiges über Erste Hilfe, Lustiges aus dem Bereich der Spielpädagogik, Interessantes über die kindliche Entwicklung und Notwendiges aus dem Bereich des Rechts.

Das Familienservicebüro des OÖ Familienbundes veranstaltet am Freitag, 21.11.2014 einen Babysitterkurs in Vöcklabruck. Details und Anmeldung erfahren Sie unter 0732/60306012.

Anmeldung: OÖ Familienbund, Familienservicebüro
Telefon: 0732/ 60306012,

E-Mail: familienservicebuero@ooe.familienbund.at

Kosten: 89 Euro (inkl. Schulungsunterlagen, Zusatzmodul Steuerrecht und Ausweis)

Weitere Kurstermine: <http://www.ooe.familienbund.at>



Stimmung und Gaudi beim Oktoberfest der Bürgerkorpskapelle Regau

Gejagt wurde heuer erstmals am Oktoberfest in Regau.

Jeder Besucher erhielt ein Herz mit einer Nummer und wenn sich zwei gleiche Nummern fanden gab es zur Belohnung ein Getränk an der Bar.

Das war nur eines der Highlights beim heurigen Oktoberfest in Regau.

Gleich zu Beginn überzeugte Vizebürgermeister Karl Haas mit

einem gekonnten Bieranstich und verteilte das Bier gratis an die Besucher.

Stimmung auf der Tanzfläche

Die Band „Auszeit“ sorgte für Ausnahmezustand auf der Tanzfläche. Mit der richtigen Mischung aus Party- und Stimmungshits konnten sich die Gäste kaum mehr auf den Sitzen halten und stürmten sowohl Tisch- als auch Tanzfläche. Zwi-



Lisa und Melanie beim Verkaufen von Lebkuchenherzerl.

schendurch konnten sich die Besucher an den Bars stärken oder ein zünftiges Oktoberfestmenü zu sich nehmen.

Auch die traditionellen Oktoberfest-Herzen standen wieder zum Kauf bereit, wobei das Dirndl mit den meisten Herzen wieder zur Miss Oktoberfest gekürt wurde.

Diese Ehre erging heuer an Bernadette Pohn aus Rutzenmoos. Mit 65 Herzerl darf sie sich über

einen 200,- Euro-Gutschein der Trachtenalm in Gmunden freuen.

„Der Lederhosen- und Dirndl-Trend ist ungebrochen!“, so Obmann Claus Pohn. „Es ist schön, ein Fest zu machen bei dem die meisten Besucher in Lederhose oder Dirndl kommen und dann auch noch eine so tolle Stimmung machen, sodass sich jeder wohl fühlt.“, ist er mit dem Ausgang des Oktoberfestes zufrieden.



Bernadette Pohn wurde zur Miss Oktoberfest gewählt.

Regauer Toni Huemer schrieb erste Biografie von David Alaba im „Sportmagazin Gold Edition“

Der Regauer Toni Huemer schrieb die erste Biografie des österreichischen Weltklassekickers und Hoffnungsträgers David Alaba.

Dabei bekam der Autor vertrauensvoll einzigartige Einblicke in das Leben des jungen Superstars auf und neben dem Rasen.

Die „Sportmagazin - Gold Edition Alaba“ beleuchtet Österreichs Ausnahmefußballer aus zwei Perspektiven: Der erste Teil beschäftigt sich mit dem Sportler David Alaba und seiner Laufbahn, von den Anfängen bis hin zu den großen Triumphen, eben den „Golden Moments“ als Namensgeber der Idee. Im zweiten Teil wird der Mensch hinter den Erfolgen porträtiert. Seine Familie, seine Freunde,



Einzigartige Einblicke bekam Toni Huemer in das Leben des Starkickers.

sein Style, die Religion, die Musik und was dem Siegertypen Alaba noch Kraft gibt. Das Magazin liefert den bisher intimsten Einblick in das Leben des Publikumsliebings. Toni Huemer aus dem Redaktionsteam der „Sportwoche“, Ideengeber, Regisseur und Au-

tor, war es während seiner intensiven Recherchen besonders wichtig, David Alaba und seine Familie davon zu überzeugen, dass diese Biografie nicht einfach nur eine Publikation über den Sportler Alaba wird, sondern David selbst seine Ideen, Perspektiven und Gedanken ein-

fließen lassen sollte und aktiv an der Dramaturgie des Erstwerks mitgestalten kann.

David und seine Familie nahmen diesen Ball begeistert auf und entwickelten für die Realisierung ebenfalls einen unwiderstehlichen „Zug aufs Tor“. Aber auch andere maßgebliche Förderer und Kenner des Phänomens „David Alaba“ teilten mit Toni Huemer ihre Eindrücke und Erfahrungen: „Zusätzlich zur Familie Alaba habe ich mit etwa 25 Menschen gesprochen, von seinem ersten Trainer beim SV Aspern bis hin zu Bayern-Legende Bastian Schweinsteiger.“

Umfang: 84 Seiten
Erhältlich in allen Verkaufsstellen oder online unter sportmagazingoldedition.sportnet.at

Diagnose Demenz – was tun?

MAS Vortragsreihe für Angehörige

Bei einer demenziellen Erkrankung sind es oftmals die Angehörigen, die vor einer großen Ratlosigkeit und Unsicherheit stehen, was diese Diagnose nun bedeutet und wie es weitergehen wird.

An vier Abenden erfahren Angehörige kostenlos, was sie zum Thema Demenz wissen möchten. Sie werden mit dem nötigen Werkzeug für den Umgang mit bestehenden oder kommenden Herausforderungen ausgestattet. Die Vortragsreihe wird in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Seewalchen veranstaltet und findet jeweils um 18.00 Uhr im Rathausaal Seewalchen, Rathausplatz 1 statt.

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten. Nach telefonischer Voranmeldung bis 1 Woche vor dem Termin besteht auch die Mög-

lichkeit einer Betreuung für die betroffenen Angehörigen.

Information und Anmeldung

MAS Demenzservicestelle
Gmunden – Regau
Regauer Lauben 5, 4844 Regau
Tel. 0664/8589485

Gabriela Rathje, DSA
gabriela.rathje@mas.or.at
www.alzheimer-hilfe.at

Termine

- Do, 30.10.2014
Grundlagen der (Alzheimer-) Demenz
- Mi, 05.11.2014
Kommunikation und schwierige Verhaltensweisen
- Do, 20.11.2014
Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige, Sozialrechtliche und finanzielle Aspekte
- Do, 27.11.2014
101 Möglichkeiten der Beschäftigung

Eltern- Mutterberatung im Seniorenzentrum

Die Eltern- und Mutterberatung in den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums wird sehr gut angenommen. Die angenehme Atmosphäre des Seniorenzentrums sowie die „kindgerechte“ Einrichtung wird von den Müt-

tern mit Begeisterung angenommen.

Auch Spielsachen für die Kleinen sind vorhanden und sorgen dafür, dass die Wartezeit nicht zu lange dauert.

Die Eltern- Mutterberatung findet jeden 3. Montag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums Regauer Lauben statt.

Für 2014 sind noch folgende Termine geplant:

**21. Oktober
18. November
16. Dezember**

Ortsbildmesse in Engelhartzell

Mit 42 Teilnehmern besuchte kürzlich der Kultur- und Sportausschuss der Gemeinde unter der Reiseleitung von Obmann Christian Dausek die 23. Ortsbildmesse in Engelhartzell. Besucherinnen und Besucher aus ganz Oberösterreich strömten aus diesem Grund am Sonntag, den 31. August in die Marktgemeinde Engelhartzell, wo 95 Gemeinden, 100 weitere Aussteller, sowie Dorf- und Stadtentwicklungsvereine in einer beeindruckenden Leistungsschau ihre innovativen Projekte und Ideen zur Belebung und Verschönerung der Ortskerne präsentierten.

Auch die Gemeinde Regau war heuer wieder aktiv dabei. Gemeinsam mit der Lebenshilfe wurden am Stand die neuesten

Projekte wie die Autobahnauf- und -abfahrt, der Neubau des Kindergartens Schalchham bzw. die Adaptierung der Gmünderstraße durch Schalchham sehenswert in Wort und Bild präsentiert.

Die Werkstätte Regau der Lebenshilfe unter der Leitung von Fr. Mag. Margit Holzinger betreute den Stand mit einer

Klientin und einem Zivildienler. Sie zeigten dabei die Vielseitigkeit der Angebote und Produkte der Werkstätte (Lebenshilfe OÖ). Dabei wurde erstmals auf die „neue Schiene“ im Bereich der Glasfertigung hingewiesen. Aber auch andere Produkte, wie z.B. Vogelhäuser und Insektenhotels welche durch die betreuten MitarbeiterInnen pro-

duziert und gefertigt werden, fanden großen Anklang bei den Besuchern. Ebenfalls bekamen die Aufträge für Industrie-, Wäscherei-, Holz- und Webe-reiarbeiten große Beachtung und Anerkennung. Wirtschaftslandesrat Michael Strugl zeigte großes Interesse und ließ sich über die geleisteten Arbeiten informieren.



42 Teilnehmer nahmen an der heurigen Fahrt zur Ortsbildmesse Engelhartzell teil.

REGAUER WIRTSCHAFTS FENSTER

1 Behandlung
55,-- €

5 Behandlungen
250,-- €

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt:

Sabine Furtenbach
Tiefenweg 25
4845 Rutzenmoos
Tel: 06605613353
Mail: shiatzusabine.jimdo.com

Bei Beschwerden aller Art oder wenn Sie sich einfach etwas Gutes tun wollen!



Selina
Shiatsu-Energie
aus erster Hand

Busbegleitung für Kindergartenbus gesucht!

**Sie sind verlässlich
und haben gerne Kontakt
mit Kindern?**

Wir suchen Sie als Busbegleitung für den Kindergartenbus.
Abfahrt und Ankunft jeweils beim Kindergarten Regau.

**Montag bis Freitag
von 7.45 bis 8.15 Uhr und
Freitag von 12.20 bis 12.50 Uhr**

Optional kann auch Mittagsdienst von
Montag - Donnerstag von 12.00 bis 12.20 Uhr
noch übernommen werden.

Entlohnung: ca € 9,00/Stunde geringfügig beschäftigt.

**Nähere Informationen
und Kontakt:**

Berta Jetzinger, Tel. 0699/12999110

Neues von den Feuerwehren Regau und Rutzenmoos

Erlebnismittag bei den Feuerwehren

42 Mädchen und Buben bestaunten die Feuerwehr

Die Feuerwehren Regau und Rutzenmoos hatten am 22.08.2014 zum Kindernachmittag im Rahmen des Ferienprogramms ins Feuerwehrhaus Rutzenmoos geladen, 42 Mädchen und Buben stürmten das gastliche Haus. Da gab es schließlich jede Menge zu bestaunen.

Sonniges Wetter

Die Veranstalter waren offensichtlich besonders brav gewesen, denn die Sonne strahlte auf das Feuerwehrhaus – in diesem Sommer wahrlich keine Selbstverständlichkeit! – und so konnten die jungen Gäste in vollen Zügen ihrer Leidenschaft nachgehen: Mit Wasser spritzen!

3 verschiedene Stationen

Und das war an allen drei Stationen möglich, die die Gastgeber aufgebaut hatten. Vor dem Haus konnten mit den Erklärungen erfahrener Kameraden die Feuerwehrautos und ihr spannendes „Innenleben“ begutachtet werden, bevor mit dem Hochdruckstrahlrohr gespritzt werden durfte. An Station Nummer 2 durften sich die Kleinen mit Kübelspritzen im Zielspritzen ver-



Begeisterte 42 Mädchen und Buben nahmen am Erlebnismittag bei den Feuerwehren teil.

suchen, und dann war noch eine ganze Bewerbsbahn aufgebaut. Die Feuerwehrjugend zeigte vor, welchen Herausforderungen man sich hier stellen muss.

Fahrt im Feuerwehrauto

So viele „Anstrengungen“ machten durstig und hungrig, aber natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Den krönenden Abschluss bildete eine Fahrt im Feuerwehrauto mit einem Eis beim Gasthaus Schobesberger inklusive.



Bei allen drei Stationen durften die Kinder ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen: Mit Wasser spritzen

Neues Kleinlöschfahrzeug für die Feuerwehr Rutzenmoos

Am 29.09.2014 durften wir nun endlich unser neues Kleinlöschfahrzeug mit Allradantrieb, kurz KLFA, bei der Firma Rosenbauer in Neidling/Niederösterreich abholen. Nach 28 einsatzreichen Jahren kann nun unser „altes“ KLF, ein Fahrzeug der Marke Volkswagen / Modell LT35 Baujahr 1986 in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Das neue Einsatzfahrzeug inklusive der mitgeführten Ausrüstung entspricht nun wieder dem neuesten Stand der Technik. Diese beinhaltet unter ande-

rem eine neue Tragkraftspritze „FOX“ der dritten Generation, einen Stromerzeuger, eine Tauchpumpe und einen Lichtmast. Diese Ausrüstungsgegenstände wurden von uns als Eigenleistung eingebracht. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Weiters bedanken wir uns beim Land Oberösterreich, beim Landesfeuerwehrkommando und bei der Marktgemeinde Regau für die Finanzierung des Fahrzeuges.



Das neue Kleinlöschfahrzeug ersetzt das seit 1986 eingesetzte Fahrzeug.

Aktuelles aus den Kindergärten

Kindergarten Schalchham

Wir sind „Die Geggis“

Wieder hat ein neues Kindergartenjahr begonnen und die Kinder aus dem Pfarrcaritaskindergarten Schalchham haben sich in den provisorischen Gruppen in der

Musikschule Regau schon recht gut eingewöhnt.

Unsere Gruppenräume sind nach unserem gemeinsamen Geburtstagsstema „Die Geggis“ (Bilderbuch von Mira Lobe)

gestaltet und gemeinsam wollen wir dieses Jahr speziell auf die Sozialkompetenz oder sozial kommunikative Kompetenz der Kinder eingehen. Es ist uns wichtig, dass jedes einzelne Kind in

der Gruppe gut integriert und ein Vertrauen zu uns aufbauen kann. Die Kinder sollen in uns einen freundschaftlichen Partner sehen, der ihre Bedürfnisse versteht und Anerkennung schenkt.



Kindergarten Rutzenmoos

Damit der Kindergartenstart nicht zum Fehlstart wird!

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für das Kind und für die ganze Familie ein neuer Lebensabschnitt. Damit verbunden sind Veränderungen, die auf sehr persönliche Weise erlebt werden.

Mit intensiven Emotionen, wie freudiger, aber auch ängstlicher Anspannung muss in der ersten Zeit gerechnet werden.

Alles ist neu, die Umgebung, die Räume, andere Kinder und Bezugspersonen und auch Regeln, die für ein harmonisches Zusammenleben notwendig sind.

Häufig ist für die Kinder und Eltern der Augenblick der Trennung und des Loslassens am schwierigsten.

Es ist sehr hilfreich für die Kinder, wenn in der ersten Kindergartenzeit die Verweildauer im Kindergarten mit den Bezugspersonen abgesprochen wird, damit es auch den individuellen Möglichkeiten der Kinder entspricht.

Es ist selbstverständlich, dass Eltern mitleiden, wenn ihr Kind

weint oder sich sträubt, in den Kindergarten zu gehen. Trotzdem ist es wichtig, liebevoll konsequent zu sein und das Kind nicht zu Hause zu lassen!

Alle Mitarbeiterinnen bemühen sich mit besonderer Zuwendung, mit Geduld und Verständnis diesen Problemen zu begegnen. In wirklich ganz seltenen Fällen stellt sich die Überlegung, ob das Kind nicht noch zu jung ist, für das Zusammenleben in der Gruppe.

Der Start ins Kindergartenjahr ist meist für alle Beteiligten keine einfache Sache. Es kann nur gut gelingen, durch eine übergreifende Zusammenarbeit von Kind, Eltern und Kindergartenpersonal. Dann wird es ein Gewinn für alle sein!

Gut gelungener Kindergartenstart

Unser Kindergartenstart mit 73 Kindern ist heuer super gelungen, wir haben den Eindruck, dass alle Kinder die schwierigste Zeit bereits gut geschafft haben!

Liebe Grüße aus Rutzenmoos
Das Kindergartenteam!



Das Rutzenmooser Kindergartenteam.



Einladung zum Kürbisfest



Wann: Mittwoch, 29. Oktober 2014
Zeit: 17.00 Uhr
Wo: Im Hortgarten beim Fußballplatz
Bei Schlechtwetter: In der großen Halle vom Kindergarten Regau

Eingeladen sind alle Eltern, Freunde und Verwandte!

Auf Ihr Kommen freut sich der Hort Regau!

Unsere Taferlklassler

Volksschule Regau



Die Schülerinnen und Schüler der Vorschulklasse (Lehrerin Christin Müller), der 1.a Klasse (Lehrerin Sabine Kronlachner) und der 1.b Klasse (Lehrerin Gudrun Offenberger) haben in den ersten

Schulwochen schon viel gelernt. Wir heißen alle Schulanfänger/innen in der Volksschule Regau recht herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in der Schule.



Volksschule Rutzenmoos



Wir begrüßen unsere Schulanfänger!

Sebastian A., Marlene, Julian B., Simon D., Lisa, Judith, Alina, Klara, Simon K., Christin, Vinzenz, Emily M., Matthias P., Marie, Marcel

Emily H., Tabea, Sebastian H., Matthias H., Lena, Noah, Anna Lena, Antonia, Emma, Simon Sch., Julian Sch., David, Philipp, Milla

Wir wünschen den Schulanfängern alles Gute für die Zukunft!

Besuch der 4. Klassen der VS Regau am Bauernhof

Die 4. Klassen aus der VS Regau führen am 24. September nach Pilsbach auf das Gut Redlberger. Unser Thema war: „Vom Obst zum Saft“ Wie in früheren Zeiten sammelten wir Äpfel und Birnen in Kübeln, schütteten das gewa-

schene Obst in eine Mühle und pressten mit der Hand in einer 120 Jahre alten Mühle. Herrlich schmeckte der frisch gepresste Saft. Außerdem bereiteten wir einen leckeren Bratapfel zu, den wir mit Genuss verzehrten.



„Vom Obst zum Saft“ war das heurige Thema beim Besuch des Pilsbacher Bauernhofes „Gut Redlberger“.

Besuch der VS Regau bei der Feuerwehr Rutzenmoos

Großen Spaß hatten die Schüler der 4.b beim Lehrausgang zur freiwilligen Feuerwehr. Sie erfuhren viel Neues und Spannendes über die Arbeit der Feuerwehrleute. Natürlich durften sie selber Uniformen probieren und mit dem Schlauch spritzen.

Nach einer kleinen Erfrischung wurden wir mit dem Feuerwehrauto zur Schule gebracht. Das war ein Spaß! Dafür möchten wir uns bei den Mitgliedern der Feuerwehr Rutzenmoos sehr herzlich bedanken!



Viel Neues lernten die Kinder über die Arbeit der Feuerwehren.



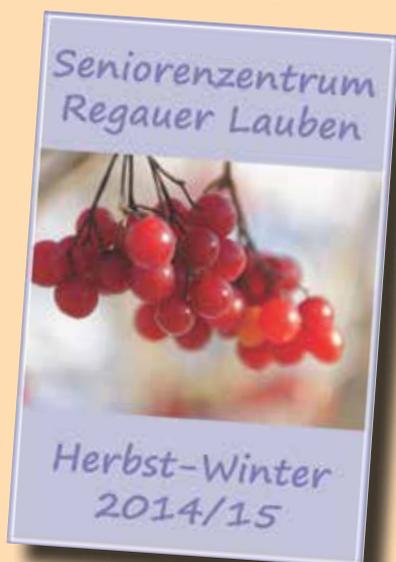
Seniorenzentrum Regauer Lauben

Tel. 0664/82 083 98 oder 07672/22844

Mail: seniorenzentrumregau@aon.at

Herbst-Winter-Programm

Das neue Programmheft kann kostenlos im Seniorenzentrum abgeholt werden.



Gerne geben wir detaillierte Auskünfte zu den einzelnen Veranstaltungen und Ausflügen.

Fahrt zum Advent am Stehrerhof

Alle, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen, an der Adventfahrt des Seniorenzentrums teilzunehmen. Ziel ist diesmal der Adventmarkt am Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla, der vor allem wegen der Ausstellung von bodenständigem Handwerk geschätzt wird. An mehr als 50 Ständen wird Erlesenes zum Kauf angeboten. In der beheizten Dreschmaschinenhalle ist für Verköstigung gesorgt, und ringsum sorgen Bläsergruppen, Stubenmusik und mehrere Chöre für vorweihnachtliche Stimmung.

Termin: Samstag,
6. Dezember 2014
Abfahrt am Billa-Parkplatz
um 10 Uhr
Rückkehr um 14.30 Uhr
Kosten für Bus und Eintritt:
8 Euro
Anmeldung im Seniorenzentrum unter der Telefonnummer.
0664/8208398



Neue Mittelschule Regau - Wir starten voll durch!

160 Schülerinnen und Schüler starteten das neue Schuljahr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Dabei ging es um Wurzeln, die in diesem Schuljahr genährt werden sollen, damit jedes Kind wachsen und reifen, Früchte tragen und blühen kann. Damit sie jedem Kind Halt, Geborgenheit und Sicherheit

geben. Allen Schülerinnen und Schülern wurden sinnerfüllte Wünsche für das Schuljahr auch in schriftlicher Form mitgegeben.

Die 43 Schulanfänger mögen sich in der neuen Klassengemeinschaft gut einleben und Freundschaften schließen, in denen sie sich wohlfühlen. Die

Lehrpersonen sind bemüht, alle Schulkinder zu fördern, zu fordern und ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu bestärken. Dabei geht es neben der Vermittlung der vorgeschriebenen Lerninhalte besonders auch um die positive Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Die Schulorganisation konnte in

den Sommerferien zu 100% geplant und fertiggestellt werden. Der Unterricht lief schon ab der 1. Schulwoche regulär ab. Ein Dank gilt der Marktgemeinde Regau, die als Schulerhalter für die bestmögliche Ausstattung sorgt und damit eine wichtige Voraussetzung für ein optimales Lernen schafft.



NMS-Projekt-Tag zum Thema „Eigenverantwortliches Arbeiten“

Das eigenverantwortliche Arbeiten, kurz EVA, ist die Grundlage der neuen Lernkultur in der Neuen Mittelschule. Je selbstständiger, zielstrebig und methodenbewusster die Schüler arbeiten lernen, desto schneller und effektiver können sie ihren Lernprozess selbst steuern. Im Zeichen des EVA-Trainings

stand daher der Schultag am 30. September 2014.

Der Stundenplan wurde gänzlich aufgehoben und in diversen Modulen zeigten die Pädagogen den Schülern, wie wichtig Selbstorganisation für das individuelle Lernen ist.

Geübt und eintrainiert wurde wie durch rasches „Überfliegen“

eines Textes das Wichtigste herausgefiltert werden kann, ebenso das Markieren und Strukturieren von Lerninhalten, die Plakatgestaltung aber auch das Erstellen und die Einhaltung von Regeln bei der Arbeit in Gruppen.

Die Schüler erfuhren mittels eines Lerntypentests, welcher Lerntyp sie sind und welche

Lernmethoden für den einzelnen am ehesten zum Ziel führen.

Bewegung aber auch der Spaßfaktor kamen an diesem Tag ebenfalls nicht zu kurz.

Alle waren sich einig: Dieses EVA-Training muss und wird auch in Zukunft im Unterricht umgesetzt und realisiert werden.



Eröffnung des Regauer Genussmarktes

Am 4. Oktober 2014 eröffneten Bürgermeister Peter Harringer und Vizebürgermeister Karl Haas den 1. Regauer Genussmarkt im Hindinger Hof und am Marktplatz.

Bereits der erste Markttag entwickelte sich zu einem unglaublichen Erfolg. Hunderte Besucher kamen und kauften fleißig ein. Zahlreiche der angebotenen Produkte fanden einen so reißenden Absatz, dass sie im Laufe des Vormittags ausverkauft waren.



Neben dem Einkaufserlebnis kam aber auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz. Die meisten Marktbesucher nutzten die Gelegenheit zu dem einen oder anderen Plausch mit Freunden und Bekannten.

„D'Mooser Buam“ begleiteten das Treiben musikalisch. Gegen Mittag wurden Stoffeinkaufstaschen, gefüllt mit Genussmarkt Produkten und Genussmarkt Gutscheine verlost, die sogleich für weitere Einkäufe genutzt wurden.



Die Marktgemeinde Regau und die Arbeitsgruppe Regauer Genussmarkt bedankt sich herzlich bei allen Marktbesuchern, den großartigen Ständern und allen die beim Projekt mitangepackt haben und so zum großen Erfolg beitragen!

Wir freuen uns auf weiterhin regen Besuch jeden Samstag in der Zeit von 08:30 bis 12:00h. Getreu unserem Motto:

Wir sehen uns am Genussmarkt!



Die Landwirte des Regauer Biostandes stellen sich vor

Biohof Schusterbauer Familie Kostial

Seit dem Jahr 2000 bewirtschaften wir unseren Bio-Betrieb in der Lixlau. Auf dem Hof leben wir mit Ziegen, Gänsen und Hühnern. In die Direktvermarktung sind wir 2004 eingestiegen. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir nun auch beim Regauer Genussmarkt mit Ziegenmilchprodukten, Getreide und Mehlen und Dinkelnu-

deln vertreten sind. Am 8. November gibt es zusätzlich Martinigänse auf Vorbestellung. In unserem Hofladen verkaufen wir auch Brot und Gebäck, Eier, Weizenmudeln, Kitzfleisch und vieles mehr.

Ulrike und Günther Kostial
Lindenstrasse 1
4844 Regau
07672/755 36



„Achter in Schalchham“ Familie Leitner

Wir führen seit 2002 einen Bio-Ackerbaubetrieb mit Direktvermarktung, bei dem unsere ganze Familie im Einsatz ist. Seit ungefähr 400 Jahren besteht unser Hof schon und ist seit damals immer im Besitz der Familie Leitner. Mit unserer eigenen Ölpresse erzeugen wir aus unseren Feldfrüchten kaltgepresstes raps-, Sonnenblumen- und Leinöl. Die Kürbiskerne unserer Ölkürbisse werden von einer steirischen Ölpresse zu Kernöl verarbeitet. Jedes Jahr erzeugen wir drei Sorten Kartoffeln (Ditta, Agria und Red Lady). Um eine natürliche Gesundheit unserer Erdäpfel garantieren zu können, halten wir eine zehnjährige Fruchtfolge ein. Vom Anbau

bis zur Sortierung über eine perfekte Lagerung erfolgen alle Arbeiten am eigenen Hof, daher können wir für beste Qualität garantieren. Nachhaltiges Wirtschaften, der Erhalt der Bodengesundheit und die Zufriedenheit unserer Kunden sind uns die größten Anliegen.

Familie Leitner
Oberweg 52
4844 Regau
Tel. 07672/204 55



Biohof Gnigler – Familie Gnigler

Im Jahr 1983 haben wir unseren Betrieb auf Merinoland-schafe umgestellt. Seit 1992 bewirtschaften wir unseren Hof biologisch, da es unserer Ansicht nach eine nachhaltige Landwirtschaft nur durch eine biologische Wirtschaftsweise, also keine Chemie, keine Antibiotika und gute und ausreichende Stallverhältnisse, geben kann. Die Fütterung unserer Tiere erfolgt im Sommer mittels Weidehaltung, im Winter mittels Silage, Heu und Getreide vom eigenen Betrieb.

Durch Zupacht und Bewirtschaftung extensiver Steilflächen können wir derzeit 260 Muttertiere halten. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die wöchentliche Selbstvermarktung am eigenen Hof, neben dem Verkauf über Bioläden/Biokisten und Gastronomie und auch für die Tiere streßfreien und kürzesten Weg zur Schlachtung.

Gerhard und Christa Gnigler
Unterkriech 4
4845 Rutzenmoos
0699/126 151 65



Biohof Viertberger Familie Reither

Wir bewirtschaften den Viertberg in Schacha bereits in der 11. Generation. Seit 1694 wird der Erbhof immer vom Vater an den Sohn übergeben. Bis in die 1980er Jahre war unser Hof ein gemischter Betrieb mit Rindern und Schweinen. Bereits in den 1990er Jahren haben Alois sen. und Gabriele den Zuchtsauen einen Auslauf zur Verfügung gestellt. Am Viertberg wurde also schon immer auf das Tierwohl geschaut, auch in Zeiten wo das noch gar kein Thema war. Wir als derzeitige Generation haben uns auf Bio-Legehennen spezialisiert. Unsere Hühner haben bei Schönwetter einen großen Auslauf in idyllischer Umgebung. Um den Tieren auch bei schlechter Witte-

rung das natürliche Scharren zu ermöglichen, steht dafür ein Wintergarten (Kaltscharraum) zur Verfügung. Diese guten Haltungsbedingungen schmeckt man in unseren Eiern. Ein Partnerbetrieb fertigt aus unseren Eiern Nudeln an, die wir ebenfalls zum Verkauf anbieten.

Alois und Manuela Reiter
Schacha 2
4844 Regau
0676/564 17 50
www.salzkammergut-eier.at





Klöppeln



Indianertag



Modell Flug Club Regau



Besuch bei einem Imker



Tennis zum Kennenlernen



Lustige Spiele bei der Lebenshilfe OÖ.



Kennenlernen des Stocksportes



Mit Geocaching Gebiete erkunden



Kubb zum Kennenlernen



Morgenwanderung



Cheerleading mit den Royals



Bachwanderung mit Grillerei



Ausflug ins OBRA Kinderland

Ferienspaß 34 Mal

Wenn etwas gut gelingt, und das auch noch ehrenamtlich, dann möchte ich mit einem herzlichen Danke beginnen. Wir konnten auch in diesem Jahr wieder mit den Veranstaltungen zulegen und es wurden daher 34 Programmpunkte angeboten. Vom Kino über Bogenschießen bis hin zu Basteln, Klöppeln, und Ausflüge wie z.B.: Obra Kinderland, BTV-Studio, usw. waren wieder tolle altbewährte Unternehmungen dabei. Es freut mich auch persönlich, dass der Verein WIR in diesem Jahr mit einem Ausflug zu den Stahlwelten dabei war.

Ein besonderer Dank gilt unseren Vereinen die für die sportlichen und geschicklichen Komponenten bei

paß 2014 l super

diesem Ferienprogramm sorgten. Ein besonderes Highlight war sicherlich der in diesem Jahr stattfindende Seifenkisten-Wertungslauf. Es gäbe noch viele Punkte aufzuzählen, bei denen Ihre Kinder Spiel, Spass und Spannung erleben durften. Bilder von diesen Veranstaltung finden sie auf der Facebook-Seite der Marktgemeinde Regau. Der Filmbeitrag vom BTV-Besuch kann auf der BTV-Homepage abgerufen werden. Ich darf mich, wie eingangs schon erwähnt, nochmals recht herzlich für das großartige Engagement der Veranstalter bedanken und freue mich auf einen schönen Ferienstpaß 2015.

Ausschuss-Obmann Jürgen Gaigg



Picknick mit Wildkräutersnacks



Zu Besuch im BTV-Studio



Kennenlernen der Roten Kreuz Jugend



Einen Tag bei den Pfadfindern erleben



Klettern



Bogenschiessen



Kommt mit auf das Piratenschiff am Attersee



Wir basteln Baumfiguren



Basteln mit der evang. Gemeinde Rutzenmoos



Erlebnismittag bei der Feuerwehr



KTM Schnuppertag



Stahlwelten in Linz



Seifenkistenrennen

Rekord bei der

Ein strahlend sonniger Sonntag und gut 1.500 Wanderer -soviele wie noch nie- machten sich auf zur 5. Regauer Dorf-Roas. Die ca. 7 km lange Strecke führte diesmal von Rutzenmoos „über’n Stoa“ nach Dornet, Wankham und über Geidenberg zurück nach Rutzenmoos. Nach einer kurzen Andacht durch Pfarrer Hörtenhuber konnten viele Wanderer noch so manchen unbekanntem Flecken ihrer Heimatgemeinde kennen lernen.

Entlang der Strecke boten heimische Bauern wieder köstliche Schmankerl wie Kraut- und Schinkenfleckerl, Schnitzelsemmerl, Eierspeise, Fleischbrote, Bratwürstel sowie die Ortsbäuerinnen ihre selbstgemachten Mehlspeisen an. Für einen frischen Bauernkrapfen musste man mitunter bis zu einer halben Stunde Wartezeit in Kauf nehmen. Alkoholfreie Säfte aus heimischer Erzeugung, aber auch Most, Wein und selbstgebrannter Schnaps standen



Regauer Dorf-Roas

auf der Getränkekarte. Bei wem die Kräfte trotzdem nachließen, der konnte sich auch bequem mit einer Kutsche ins Ziel bringen lassen. Erstmals waren heuer auch Reiter mit Pferd oder Pony als Teilnehmer auf der Strecke unterwegs.

Den Kindern wurden an jeder Station eigene Spielplätze angeboten und wer wollte, konnte sich toll schminken lassen. Für die musikalisch passende Umrahmung sorgte auch heuer wieder der

„Gmoazwiedan-Express“. Zusätzlich wurden bei der Schlussstation Kinokarten für das StarMovie Regau und Schmankerlkörbe der Regauer Bauern verlost. Ein großartiger Erfolg für den Veranstalter, den Kulturausschuss der Marktgemeinde Regau. Deren Obmann Christian Dausek mit seinem Team zu Recht stolz war über diese gelungene Veranstaltung und bereits für das nächste Jahr den 6. September 2015 als Termin für die 6. DorfRoas verkünden konnte.





70 Jahre Erdeviker in Regau

Ein Bericht von Gottfried Stemmer zum Jahrestag

Vor 70 Jahren, im November 1944 kamen viele Flüchtlinge aus Ost- und Südosteuropa nach Regau, der wohl größte Teil davon kam aus Erdevik im heutigen Serbien.



Die katholische Kirche von Erdevik, Aquarell von Gottfried Stemmer.

Erdevik war ein Ort mit etwa 4500 Einwohnern, die Kirche war in der Mitte, rundum die schachbrettartig angelegten Gassen. Zur Zeit Maria Theresia's ließen sich viele Siedler des habsburgischen Reiches und aus Deutschland hier nieder. Maria Theresia wollte das brachliegende Land bebaut wissen und gleichzeitig die Grenze gegen das bedrohliche Osmanenreich

sichern. Im Jahr 1905 waren etwa 35 % der Einwohner von Erdevik deutsche Schwaben, da sie katholisch waren, wurde die katholische Kirche auch als die „Deutsche Kirche“ bezeichnet. Wir haben im Haus meines Urgroßvaters Jakob Gartner gewohnt.

Wie alle wehrfähigen Männer musste 1914 auch mein Vater zum Militär einrücken, deshalb hat er die Landwirtschaft an einen Serben verpachtet.



Mein Urgroßvater Jakob Gartner mit mir.

Am Fronleichnamstag dem 8. Juni hat er Heimaturlaub bekommen und ist nach Hause gekommen, am 9. Juni wurde er von Partisanen von der Feldarbeit entführt und dann ermordet. Damit hat auch für mich die unbeschwernte Kindheit aufgehört. Ich durfte mit meinem Fahrrad nur noch im deutschen Teil von Erdevik unterwegs sein. Ich war das älteste Kind der Familie, war damals kaum 6 Jahre alt, doch die Ereignisse waren so einprägsam, dass es mir gelegentlich so vorkommt als wäre es erst gestern gewesen.

Partisanen verbreiten Angst in Erdevik

Ich habe in Erdevik die Schulzeit begonnen, doch wenige Wochen später wurde der Unterricht eingestellt.

Der Partisanenterror wurde immer schrecklicher und auch die Ostfront rückte immer näher. Lange Flüchtlingskolonnen strebten nach Westen und mit ihnen kamen auch Furcht einflößende Berichte über Verbrechen an der Zivilbevölkerung.

Die wehrfähigen Männer waren beim Militär, daheim waren somit nur Frauen, Kinder, alte und kranke Personen.

Die „Rote Armee“ war schon vor Belgrad und rundherum wurden Orte bombardiert. Dann kam auch für uns der Aufruf zur, wie es damals hieß, vorübergehenden Evakuierung.

Jeder stellte sich die Fragen; Was soll ich jetzt tun? Soll ich dem Evakuierungsauftrag folgen? Wohin soll da die Reise gehen? Wann kommen wir wieder zurück? Was soll ich mitnehmen? Was geschieht mit dem was ich zurück lasse? Wer versorgt die zurückgelassenen Tiere?

Der überwiegende Teil der Erdeviker Bevölkerung waren Landwirte und diejenigen, welche trotz der Requirierungen noch Pferde hatten, waren damit mobil. Einige Bauern hatten Traktoren, doch wo bekomme ich genügend Treibstoff? Was ist wenn etwas kaputt geht? Fragen über Fragen.

Die Flucht beginnt

Am Montag dem 16. Oktober



Fronleichnam 1944, die drei Stemmerkinder vor dem Elternhaus. Es war das letzte Foto, welches unser Vater gemacht hat.



Einen Monat dauerte die Flucht von Erdevik nach Österreich. 1000 Kilometer wurden zurückgelegt.

1944, 2 Tage nach Mutters traurigem 24. Geburtstag, war auch für uns der Tag der Flucht. In der Hauptstraße vor der Kirche war eine für mich unübersehbar lange Kolonne von Pferdewagen und sieben Traktoren aufgestellt, dort mussten wir hin.

Als zuletzt die Mutter mit mir von unserem Haus weg ging sagte sie bei der Kreuzung zu mir: „Gottfried, schau noch einmal zurück, wir werden nie mehr in unsere Heimat kommen“.

Ab jetzt waren wir auf der Flucht vor dem kommunistischen Terror.

Wir hatten keine eigenen Pferde mehr und wurden deshalb von einem Serben in die nächste

Stadt, nach Schid gebracht.

Auf unserem Wagen war meine Mutter mit uns drei Kindern, die Ingeborg war erst 1 ½ Jahre alt, dann Mutters Bruder Michael, 15 Jahre alt und schließlich noch unser Hund „Bubi“.

Auf dem Weg kamen wir am Haus der Stemmer-Großeltern vorbei, da wartete die Stemmeroma auf uns um sich zu verabschieden, der Großvater kam nicht zum Wagen. Sie hat uns noch einen Sack Zucker mit auf den Weg gegeben.

Der Großvater hat sich gewei-gert sein Haus zu verlassen; so ist eben auch die Großmutter nicht geflüchtet und bei ihm geblieben. Beide wurden am 2.

April 1945 von Partisanen aus ihrem Haus geholt und sind im Vernichtungslager Backa-Jarek gestorben.

Auf einem anderen Wagen waren unsere Lorenz-Großmutter (die Mutter unserer Mutter) und der 80 jährige aber immer noch sehr rüstige Urgroßvater Jakob Gartner. In Schid wurden wir in einem Privathaus einquartiert.

Ein Fluchtweg von 1.000 Kilometer

Diejenigen mit eigenem Fuhrwerk oder Traktor sind am nächsten Tag weiter gefahren, von einem Tagesziel zum nächsten.

Die Bauernwägen waren ohne Bremsen, so mussten beim Berg-

abfahren immer ein oder mehrere Räder blockiert werden und auch das Wetter und schlechte Strassen machte den Leuten zu schaffen, selbst Kinder haben die Pferde geführt, es musste immer weiter gehen. 1000 km weit! Glücklicherweise wurden diese Menschen an den Zielstationen von helfenden Frauen immer wieder mit warmem Tee und gelegentlich auch mit Suppe versorgt.

Die letzte Nacht des Weges verbrachte der Treck in Vöcklabruck, geschlafen wurde am Boden der Volksschule, da war es auch warm und eine Kartoffelsuppe mit Brot füllte die Mägen.

Regau als Ziel der neuen Heimat

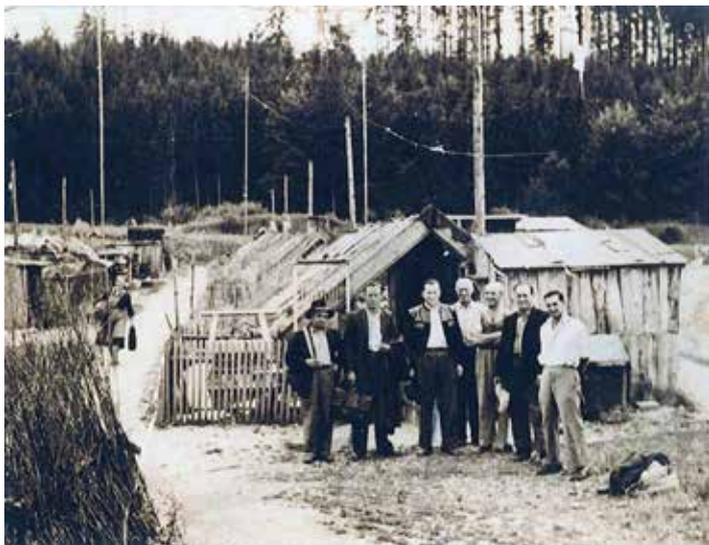
Jeder war in spannender Erwartung, wie er wohl ausschauen wird dieser Ort Regau, welcher als Zielort vorgesehen war.

Am 15. November 1944, genau einen Monat nach Aufbruch aus Erdevik, standen die ersten Flüchtlinge auf dem Dorfplatz in Regau, während die Letzten noch am Stadtrand von Vöcklabruck waren. Wir fragen uns auch heute noch, wie es möglich war, eine so große Anzahl (550) Personen an diesem Tag unter zu bringen. Am Abend stand niemand mehr auf der Straße.

Die Nachricht von der Aufnahme der Flüchtlinge in Regau erreichte viele Erdeviker, die in anderen Orten gelandet waren, nach Angehörigen oder zumindest Bekannten suchten, auch sie



Das Erdhüttenlager in Regau im Bereich der heutigen Buchbergsiedlung.



Bewohner vor dem Erdhüttenlager in der Buchbergsiedlung.

kamen nach Regau.

Damit stieß die Unterbringungsmöglichkeit aber an ihre Grenzen und man suchte nach einer weiteren Möglichkeit diese Flüchtlinge noch vor dem Winter irgendwie unter Dach zu bringen. So wurden auf dem Gelände der heutigen Buchbergsiedlung Erdlöcher gegraben und mit einem Dach provisorisch überdeckt. Das waren die berühmten Erdhütten in welchen manche Flüchtlinge noch jahrelang lebten.

Flüchtlingslager in Dresden

Wir, ohne eigenes Fahrzeug, erreichten nach einer dramatischen Reise am 3. November 1944 Dresden und wurden im Altstadtzentrum im Klassenzimmer einer Schule untergebracht. Das Klassenzimmer war voll gestellt mit Stockbetten und mit Flüchtlingen aus allen Teilen des „Deutschen Reiches“ belegt.

Auf Marken gab es in einer Kantine zu Essen, für uns hungrige Kinder war es aber nie genug. Der kranke Gartner-Urgroßvater starb am 19. November 1944, wie es hieß, an Lungenentzündung.

Ich erinnere mich an die Verabschiedung in einer dunklen Kirche und das Begräbnis, es waren nur wir wenigen Ange-

hörigen dabei.

Dann erfuhren wir, dass viele von unseren Verwandten und Bekannten aus Erdevik in Regau in Oberdonau (so hieß Oberösterreich damals) waren. Um nicht ganz unter fremden Menschen zu leben, wollten wir auch dort hin. Das Schicksal meinte es gut mit uns und wir bekamen eine Reisegenehmigung. Die Aufenthaltsgenehmigung in Regau, war eigentlich nur für die Lorenzoma, die Rosi und den Michl beantragt und auch so genehmigt, doch der Duhatschekvetter hat das bemerkt und per Hand dazu geschrieben: „Das gilt auch für Frau Anna Stemmer und ihre Kinder“.

Von Dresden nach Regau

So verließen wir Dresden in Richtung Regau. Der Zug stand bereit und wir mussten schnell in den Zug kommen, denn dieser wurde nun von den Flüchtlingen gestürmt. Wir Kinder wurden beim Fenster in den Zug gehoben, nur die Mutter konnte nicht mehr in den Zug, weil die Menschen auch auf den Trittbrettern standen. Sie rief um Hilfe und dass ihre Kinder in dem Zug sind, da kam ein Soldat, hob die Mutter in die Höhe (sie war nicht sehr schwer) und warf sie über die anderen Leute in den Zug. Wir wussten nicht, welches Glück

wir hatten, denn wenige Tage später wurde die Altstadt von Dresden und auch die Schule wo wir vorher gewohnt haben, bei der großen Bombardierung total zerstört. Die meisten Menschen, hauptsächlich Flüchtlinge sind in der Gluthitze verbrannt oder erstickt.

Nach dem Krieg war Österreich vorerst nur ein Zufluchtsland für uns, wobei sogar über eine längere Zeit nicht einmal sicher war, ob die gefundene Zuflucht auch auf Dauer von Österreich gewährt wird oder gewährt werden kann. Besonders die älteren Flüchtlinge hofften auf eine baldige Rückkehr in die alte Heimat.

Aufnahme in Regau

Glücklich in Regau angekommen wurden wir vom zuständigen Gemeindebeamten zur Unterbringung beim Bauern Hufnagl (Hausname: Köbl) in Himmelreich 6 zugewiesen. Die für die Landwirtschaft noch sehr arbeitsfähige Lorenz-Großmutter mit den großen Kindern Rosi und Michael wurden anstandslos aufgenommen, doch der Bauer weigerte sich, uns; die Mutter mit den drei Kindern, (noch dazu waren auf

dem Zuweisungsschein nur die Kinder Siegfried und ich aber nicht die Ingeborg vermerkt) aufzunehmen.

Nach einigem Hin und Her und der Fürsprache der Bäuerin akzeptierte er uns dann aber doch und als Wohn- und Schlafraum wurde uns ein Teil des oberen Flures zugewiesen.

Am Morgen des 21. April 1945 flogen viele Flieger über das Haus und wir flüchteten in den Keller; bald hörten wir aus der Ferne das Krachen von Bomben. Wir kamen nach oben und sahen wie die Bombengeschwader ihre Bomben auf Attnang warfen. Zwei Tage später wurde auch der Michl zu den Aufräumarbeiten nach Attnang geschickt. Ich ging mit der Lorenzgroßmutter, natürlich zu Fuß nach Attnang um dem Michl das Essen zu bringen.

Es war erst ein Teil der Straße bis zum Bahnhof geräumt, dort arbeitete der Michl und wir brachten ihm etwas Suppe und Brot. Attnang war ein unübersichtlicher Trümmerhaufen.

Am 4. Mai 1945 hörten wir in der Früh lautes Gerassel, vorsichtig gingen wir an die



Hausbau in Schalchham.

Bergkante und sahen unten auf der Straße vier Panzer mit dem weißen amerikanischen Fünfeckstern fahren. Also jetzt waren die Amerikaner da. Der Krieg war zu Ende.

In Regau habe ich dann die erste Klasse Volksschule besucht. Ein Schuljahr habe ich durch den Krieg verloren. In der Regauer Kirche ging ich zur Erstkommunion.

Das Ende einer Flucht ist die Sesshaftwerdung und Integration.

Wir hatten keine Staatsbürgerschaft, weder von Jugoslawien, noch von Deutschland und auch nicht von Österreich. Wir waren staatenlose Flüchtlinge. Dem Willen der Besatzungsmächte entsprechend, musste der neue österreichische Staat unseren Aufenthalt dulden.

Ich empfand es immer als besondere Schande, ein staatenloser Flüchtling zu sein. Wo es mir möglich war, habe ich diese

Tatsache verheimlicht. Anders als die älteren Leute, lernten wir Kinder schnell den oberösterreichischen Dialekt, waren daher auch nicht mehr von österreichischen Kindern zu unterscheiden und so konnten wir uns nach und nach immer besser integrieren. Wir wurden in die Katholische Jugend aufgenommen.

Für Österreich habe ich als Soldat das Treuegelöbnis abgelegt.

Heimat; das ist mehr als ein Haus oder Ort, es ist ein Platz wo ich mich in der Gemeinschaft angenommen und geborgen fühle.

Dass ich und wir in Oberösterreich eine neue Heimat gefunden haben, verdanke ich nicht zuletzt meiner Gattin Annemarie, wofür ich ihr und allen Menschen, welche uns hier angenommen haben, „Danke“ sage.

Gottfried Stemmer
(gekürzte Wiedergabe)

Regau - neue Heimat

Die „Zugewanderten“ dieser Zeit sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft geworden, ihrem Fleiß verdanken viele unserer heutigen Generation eine sichere Existenz. Mit gegenseitigem Bemühen entstand ein fruchtbringendes Miteinander, das einmal mehr beweist: „Fremde sind Freunde, die man nur noch nicht kennt.“

Andenken bewahren

Gottfried Stemmer hat zwei Büchlein verfasst, in der er ausführlich die Geschichte seiner Familie erzählt. Er beschreibt eindrucksvoll, was es heißt, Heimat, Freunde, Verwandte und Nachbarn, einen liebgewonnenen Dialekt und eine vertraute Landschaft hinter sich zu lassen, nie mehr zurückzukönnen ins Elternhaus oder zu den Gräbern seiner Lieben, durch bitterste Armut

und Not Zuversicht zu bewahren und schließlich in einem neuen Land, unter vorerst fremden Menschen langsam wieder Wurzeln zu bekommen.

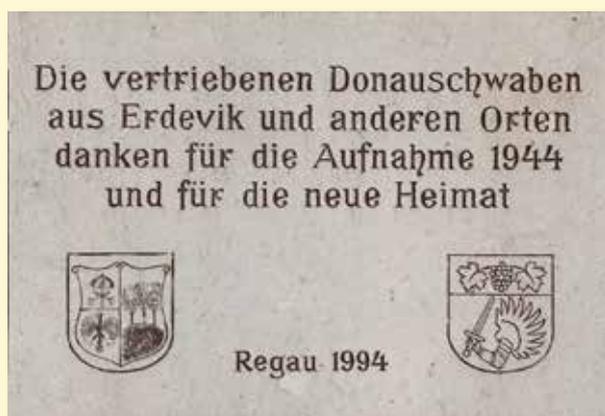
Neues Buch geplant

Das Seniorenzentrum möchte ein Buch herausgeben, in dem unter dem Titel „Regau- neue Heimat“ solche Geschichten gesammelt werden. Sie sollen das Andenken bewahren, aber auch aufrütteln und wachhalten. Wir alle miteinander sind es, die verhindern können, dass ähnliches wieder geschieht. Und wir alle sind es, die jenen, die uns heute noch fremd sind, Wurzeln geben können.

Wer bereit ist, seine Geschichte aufzuschreiben und für dieses Buch zur Verfügung zu stellen, der wird gebeten, mit dem Seniorenzentrum Kontakt aufzunehmen.

Einladung

an alle Heimatvertriebenen anlässlich 70 Jahre Erdeviker in Regau



16. November 2014

9.30 Uhr Dankgottesdienst Pfarrkirche Regau

Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim mit musikalischer und kulinarischer Umrahmung



Hochzeiten



Denise Fabienne Weidinger und Gerald Oberndorfer, Dornet



Birgit Hauser und Stefan Kolm, Oberkriech



Claudia Malli-Voglhuber und Ing. Franz Voglhuber MSc, Birkenweg



Verena Kastinger und Simon Spiegelberger, Ottwang am Hausruck



Evelyn Schobesberger und Jürgen Mayer, Zum Agerspitz



Sterbefälle

Wir bedauern folgende Sterbefälle:

Karl Kiesenhofer, Puchheimer Straße

Heidmarie Wolfsgruber, Regauer Lauben

Juliana Holzleitner, Weiding

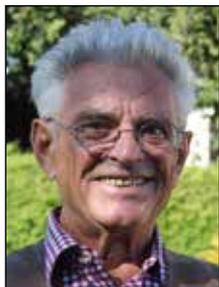
Alois Harringer, Bauernfeindsiedlung

Wilhelm Lahner, Weiding

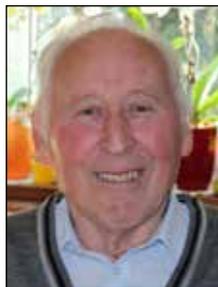
Franz Lederer, Geidenberg



Geburtstagsjubilare



80 Jahre
Philipp Dautermann, Ahorn-gasse



80 Jahre
Alois Holzleithner, Pilling



80 Jahre
Waltraud Zitzler, Geidenberger Straße



80 Jahre
Sophie Wildmann, Fritz-Hatschek-Straße



85 Jahre
Josef Reiter, Höllmannweg



85 Jahre
Maria Fischer, Preising



85 Jahre
Augustine Leibetseder, Marktstraße



93 Jahre
Leopoldine Neuhuber, Stölln

Ohne Foto

80 Jahre
Dkfm. Otto Mayer, Oberkriech

85 Jahre
Walter Achleitner, Schallermühle

85 Jahre
Erna Raffelsberger, Pflegeheim Attnang

91 Jahre
Dora Nagl, Pilling

94 Jahre
Michael Berger, Pflegeheim Timelkam

Wir gratulieren



Denise Fabienne Weidinger hat das Bachelorstudium der Pädagogik an der Universität Salzburg erfolgreich abgeschlossen.



Geburten

Patricia und Florian Sterneder, Toleranzweg *Leonard*

Christine Auleithner und Michael Reisecker, Rosenweg *Leila Marie Kriti*

Pia und Andre Härtelt, Oberregauer Straße *Elisa*

Sabrina Eberl und Stefan Ebli, Waldstraße *Maximilian*

Lindita und Arsim Gerguri, Puchheimer Straße *Ariol*

Sandra Führer, Eck *Sebastian*

Sabine Greifeneder, Vöcklabrucker Straße *Katharina*

Sabrina Parzer, Kirchberg *Benjamin Josef*

Maria und Florian Lang, Florianistraße *Julia Maria*

Sandra und Axel Gattermaier, Siedlerweg *Elias*

Johanna Steinmaurer und Andreas Ablinger, Weiding *Daniel*

Karin und Matthias Huemer, Am Agerring *Philipp*

Manuela Picker und Christian Katterl, Hinterbuch *Dominik*

Sarah Grill und Manuel Moro, Puchheimer Straße *Lilly Fabienne*

Irene und Karl Kreuzer, Lahn *Laura Kathrin*

Alijana und Sabahudin Pasic, Rutzenmooser Ring *Dea*

*Wir wünschen den Neugeborenen
Gesundheit und Wohlergehen!*

*Wir wünschen den
Jubilaren alles Gute!*





Hochzeitsjubilare

Wir gratulieren zur **GOLDENEN HOCHZEIT**



Luise und Alois Wimmer, Rutzenmooser Ring



Aktuelle Informationen aus Regau gibt es auch auf der Homepage

www.regau.at

bzw. auf

Facebook / Marktgemeinde Regau

70er Feier in geselliger Runde

Viel zu Lachen gab es bei der letzten 70er Feier im Cafe-Restaurant Fehringer.

14 Jubilare folgten der Einla-

dung durch die Marktgemeinde Regau und genossen einen gemütlichen Abend in lustiger Gesellschaft.

Auch die Musikalische Um-

rahmung durch die „D'Mooser Buam“ sorgte für gute Laune unter den Besuchern.

Nach dem Abendessen folgte

die Vorstellungsrunde, bei der einige der Gratulanten auch Witze und lustige Geschichten zum Besten gaben.



stehend: Bgm. Peter Harringer, Vizebgm. Jürgen Brunner, Anton Urich, Ers.GR. Karl Gratzer, Vizebgm. Karl Haas, Inge Mitterlehner, Hans-Dieter Rath, Heinrich Heistingner, Josefa Mittermayr, Annemarie Ernst, Mag.art. Heinrich Pilz, Peter Koppmann
sitzend: Maria Binder, Christa Obermayer, Gertraud Finkenzeller, Johanna Hofrichter, Erika Mayrhofer, Krista Kröpfel



Gesunde Gemeinde Regau informiert

Iss dich fit für den Job

Was hat Essen mit Erfolg im Beruf zu tun? Eine ganze Menge, denn wer den richtigen Treibstoff tankt, kann auch Höchstleistungen in seiner Arbeit erbringen. Das Leistungsvermögen sinkt, wenn bestimmte Inhaltsstoffe von Lebensmitteln wie Vollkorn-erzeugnissen, Gemüse, Obst, Milch und Milchprodukten fehlen. Und kaum ein anderes Organ lässt uns so deutlich spüren, ob wir über die Stränge schlagen, wie das Verdauungssystem. Weder das Hungergefühl noch die Darmentleerung sind Botschaften, die wir ignorieren können. Sie sind Anzeichen dafür, dass unser Stoffwechsel arbeitet. Damit aber alle Vorgänge in unserem Körper optimal funktionieren, müssen wir einigen wichtigen Empfehlungen mehr Beachtung schenken:

Ernährungstipps

Es gibt keine gesunden oder ungesunden Lebensmittel und das hängt auch nicht von einer einzelnen Mahlzeit ab. Von Bedeutung ist, dass die Mischung stimmt. Diese kann anhand der Ernährungspyramide überprüft werden.

Kick-Off beim Frühstück

Müsli mit Vollkornflocken, einem Stück Obst und Naturjoghurt (1%) oder Halbfettmilch Vollkornweckerl oder –brot oder Natursauerteigbrot mit etwas Butter und abwechselnd mit Marmelade, Honig oder Frischkäse bestreichen oder mit 2 Scheiben Käse belegen 1 – 2 x / Woche kann auch magere Wurst für Abwechslung am Frühstückstisch sorgen wer noch keinen Bissen essen kann, sollte zumindest ein Glas Flüssigkeit trinken (Wasser, Fruchtsaft, verschiedene Teesorten, Kaffee + 1 Glas Wasser, Kakao) für Morgenmuffel und Langschläfer: 1 Glas Mineralwasser nach dem Aufstehen bringt den Kreislauf in Schwung. Dafür ist dann die Vormittagsjause umso wichtiger!

Es ist auch nichts gegen Fast food einzuwenden, wenn diese Gerichte die Ausnahme bilden. Wer fast täglich zu diesen Speisen greift, dem fehlen wichtige Nähr- und Wirkstoffe und viel zu fett sind die Schnellimbisse wie Käsekrainer, Pommes frites & Co obendrein.

„Power zum richtigen Zeitpunkt erhält die Leistungsbereitschaft!“ Bei zu langen Pausen zwischen den Mahlzeiten sinkt der Blutzuckerspiegel. Die Folge sind innere Unruhe, verminderte Konzentration und Heißhungergefühl. Natürliche Leistungsschwankungen werden am besten mit kleinen Zwischenmahlzeiten (Obst, leicht belegtes Brot mit Gemüsesticks, Trinkjoghurt, Buttermilch,...) behoben.



Abwechslung beim Mittagessen

Ganz egal, ob das Pausenbrot von zu Hause oder vom Bäcker mitgebracht wird, in der Kantine oder im Gasthaus gegessen wird, wichtig ist, dass für Abwechslung auf dem Teller gesorgt wird. Für die Mahlzeitengestaltung ist das Ampelprinzip empfehlenswert:

- **Rot**
ein handtellergroßes Stück Fleisch (1-2 Mal pro Woche), Fisch (1-2 Mal pro Woche) oder Milchprodukte bzw. Eier bei vegetarischen Gerichten

- **Gelb**
Hauptenergiequelle für das Gehirn: stärkereiche, fettarme Produkte wie Reis, Kartoffeln, Nudeln, Knödel, Brot, etc.

- **Grün**
Gemüse/Salat

Jede Hauptmahlzeit sollte alle drei Farben beinhalten.

Dem Nachmittags-tief mit einer kleinen „Energiespritze“ entgegenwirken!

Obst, Müsliriegel oder ein Glas Buttermilch eignen sich dafür hervorragend. Es darf auch mal Kaffee und Kuchen sein.

Ausklang am Abend

Für die Lebensmittelauswahl gibt es keine festen Regeln. Ein wertvoller Tipp: Gegessen werden sollte möglichst das, was tagsüber zu kurz gekommen ist.

Obst und Gemüse – die 5er-Regel

Je mehr Obst und Gemüse gegessen wird, desto seltener treten Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf. Neben Vitaminen und Mineralstoffen enthalten sie sekundäre Pflanzenstoffe.

Die 5er-Regel ist eine "Faustregel": Was in einer Hand Platz hat, gilt als eine Portion und fünf Portionen sollten es pro Tag sein.



Bild: www.flickr.com

Maßkrug-Stöbler verteidigen Titel



Gegen acht Mannschaften verteidigten die „Maßkrug-Stöbler“ ihren Titel.

In einem attraktiven und spannenden Bewerb ermittelte die Gemeinde Regau kürzlich ihren Marktmeister im Stöbeln. Lukas Ploberger, Thomas Ploberger, Martin Stauer und Markus Steiner mit der Mannschaft Maßkrug-Stöbler hießen schlussendlich die Sieger und gleichzeitigen Titelverteidiger. Neun Mannschaften kämpften auf der mustergültig vorbereiteten Anlage in der Dietsiedlung um die Plätze. Dabei wurden „Buchbergsiedlung“ (Rudolf Hansel, Joachim Hansel, Josef Kronegger und Anton Hansel) sowie „Dietsiedlung 1“ (Wolfgang Emrich, Franz Ebner, Leopold Spießberger und Anton Schwarz) auf die Plätze 2 und 3 verwiesen.

Obwohl bei den Würfeln zum

Teil Entscheidungen im Millimeterbereich zustande kamen, war „Fair play“ oberstes Gebot und der Schiedsrichter hatte kaum Entscheidungen zu fällen. Ein respektables Lob gilt dem Organisationsteam unter Alois Dämon und den Damen des Schank- und Küchenbetriebes für die perfekte Ausrichtung der Veranstaltung als auch für die Pflege der Anlage. Getränke und kleine Speisen, sowie eine stattliche Anzahl von Mehlspeisen fanden leicht ihre Abnehmer. Bürgermeister Peter Harringer und Sportausschussobmann Christian Dausek gratulierten bei der anschließenden Siegerehrung allen Teilnehmern und überreichten für die Platzierten Urkunden und Pokale.



Gegen acht Mannschaften verteidigten die „Maßkrug-Stöbler“ ihren Titel.

Meznik & Ebner sind Marktmeister

Mit der Rekordbeteiligung von fast 100 Spielern gingen letztes Wochenende die Tennis-Finalspele der Marktgemeinde Regau über die Bühne.

Nachdem im heurigen Sommer auch Tennis im Kinderferienprogramm beinhaltet war, merkte man bei den Jugendlichen einen markanten Aufschwung von Teilnehmern. So wurden sowohl U-8, U-10 als auch U-12 Bewerbe erstmals ausgespielt und die Kids hatten sichtlich Spaß am Erlernen und zeigten schon talentierte und beachtliche Leistungen. Auch die gute Zusam-

menarbeit der beiden Regauer Vereine machte sich bemerkbar, als nach einem Wolkenbruch beim Veranstalter Union Regau ein Platz unter Wasser stand und sofort auf einem freien Platz des Askö Regau weitergespielt werden konnte.

Der Titel Marktmeister 2014 ging nach spannenden Finali bei den Damen an Marion Meznik und bei den Herren an Robert Ebner. Bei der Siegerehrung erhielten beide vom Sportausschussobmann Christian Dausek Urkunden, Gutscheine und die Siegerpokale.



Die beiden Marktmeister Marion Meznik und Robert Ebner.

Schwaigi's Titelverteidiger

Einen äußerst attraktiven und spannenden Wettkampf erlebten die teilnehmenden Mannschaften an der diesjährigen Marktgemeindemeisterschaft Stockschießen auf Asphalt. Die in der Stocksporthalle Regau stattgefunden Marktgemeindemeisterschaft wurde von der Union Regau mustergültig vorbereitet und ausgerichtet. In einem sehr spannenden Fina-

le setzte sich die Mannschaft „Schwaigi's Freunde“ gegen die Moarschaft „Fehring“ knapp durch und verteidigte so ihren Titel vom Vorjahr. Dritter wurde die Mannschaft „Schalchham“, welche gegen die Mannschaft „Eck“ die Stöcke näher an der Taube hatten. „Buchbergsiedlung“, „Halle Wankham“ und „Pöll“ landeten auf den weiteren Rängen.



Die Siegermannschaft „Schwaigi's Freunde“.

Fahrt zum Hellbrunner Adventzauber

Besuchen Sie gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Marktgemeinde Regau am Samstag, 13. Dezember den Hellbrunner Adventzauber. In der bezaubernden Kulisse von Schloss und Park Hellbrunn kann Salzburgs stimmungsvollster Adventmarkt mit seinem abwechslungsreichen Programm genossen werden.

Traditionelle Handwerkskunst

An den vielen Verkaufsständen wird traditionelle Handwerkskunst zum Kauf angeboten. Neben Holzhandwerk, Glas Kunst, Schmuck, Steinkunst, Antiquitäten, Lederwaren und Keramik Kunst gibt es viele weitere Geschenksideen.

Adventcafé

Ein gemütliches Adventcafé in der Orangerie mit traumhaften Ausblick auf den beleuchteten Schlosspark lädt zu einer spannenden Rast ein.

Leuchtende Kinderaugen

In der großen Kinderweihnachtswelt erwartet die Kleinen ein

Pfadfinderlager mit offenem Feuer, ein großer Streichelzoo, ein Weihnachtszug, das Weihnachtspostamt sowie das Ponyreiten.

Musikalisch umrahmt wird der Hellbrunner Adventzauber mit echter Salzburger Volksmusik.

>> Infos

Samstag, 13. Dezember
Abfahrt 14.00 Uhr Billa-Parkplatz
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Kosten: Erwachsene: 10,--
Kinder u. Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr € 5,--
Anmeldung und Einzahlung am Marktgemeindeamt Regau,
Allg. Verwaltung, Franz Huemer



Regauer Kinofamilientag

**Am Sonntag, 16. November
GRATIS in's Kino!**

**Filmstart:
ab 14.00 Uhr**

**Im Anschluss gibt es für Interessierte
eine Führung durch das Kino!**

**Filme werden auf der Homepage der
Marktgemeinde Regau unter
www.regau.at
bekanntgegeben.**



**Die Marktgemeinde Regau freut sich
über viele Besucher!**

Regauer Advent auch heuer zwei Tage

Regauer Advent am Samstag

Am 29. und 30. November wird auch heuer wieder die schöne Vorweihnachtszeit eingeläutet. Schon jetzt beginnen die Vorbereitungen dafür, sodaß für die Besucher wieder ein stimmungsvolles Angebot wartet. Da die Musikschule derzeit als Ausweichquartier für den Kindergarten dient, wird die Kunsthandwerksausstellung heuer im neu renovierten Pfarrheim stattfinden. Die Aussteller kommen großteils aus dem eigenen Gemeindegebiet und zeigen den Besuchern, wie kreativ die Regauer Künstlerinnen und Künstler sind. Auch der Marktplatz verwandelt sich an diesen Tagen wieder in einen Christ-

kindlmarkt und verwöhnt die Besucher mit heißen Getränken und Speisen. Natürlich wird es auch wieder ein umfangreiches Programm für die Kinder geben.

Adventsingens am Sonntag

„Jetzt kimmt a stille Zeit!“, unter diesem Motto findet am Sonntag in der Pfarrkirche Regau um 15.00 Uhr wieder das Adventsingens statt. Viele bekannte musikalische Gruppierungen aus Regau laden mit diesem Konzert ein, der vorweihnachtlichen Hektik zu entfliehen. Durch das Programm führt Alois Dämon. Nach dem Konzert gibt es beim Standlmarkt am Marktplatz noch Gelegenheit den Abend bei heißen Getränken ausklingen zu lassen.



Blutspendeaktion

Termine:

- Dienstag, 21.10.2014 von 15.30 - 20.30 Uhr
Volksschule Rutzenmoos
Mittwoch, 22.10.2014 von 15.30 - 20.30 Uhr
Landesmusikschule Regau
Donnerstag, 23.10.2014 von 15.30 - 20.30 Uhr
Landesmusikschule Regau

Bei Fragen:

kostenlose Hotline: 0800/190 190
oder per Mail: spm@o.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Absender:

Evangelisches Museum OÖ
4845 Rutzenmoos Nr.5
E-Mail: museum-ooe@evang.at



Manfried Rauchensteiner ist Professor für österreichische Geschichte an der Universität Wien und war bis 2005 Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums Wien.
2005 - 2011 Koordinator und Berater beim Aufbau des deutschen Militärhistorischen Museums in Dresden.

Seit 1966 Historiker am Militärwissenschaftlichen Institut des Bundesministeriums für Landesverteidigung.

15 Bücher, zahlreiche kleinere Publikationen, Beiträge für Zeitungen und Zeitschriften, Mitarbeit an Fernsehproduktionen, Ausstellungskurator.

Das Team des Evangelischen Museums OÖ freut sich auf Ihren Besuch!

REVA Eishalle Saisoneröffnung

am 02. November 2014

Eislaufen täglich ab 14.00 Uhr
auch samstags und sonntags

Eisdisco

samstags ab 16.00 Uhr Kinder Eisdisco
samstags ab 18.00 Uhr Jugend Eisdisco

Gewinnt Kinokarten auf
www.facebook.com/REVA.Halle



1914 „AN MEINE VÖLKER“
1918 FRANZ JOSEPHS LETZTER KRIEG

VERSCHOBEN AUF

FR 7. NOVEMBER 2014 | 19.30 UHR

REFERENT: Univ.Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner, Wien

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG:
Lukas Thalhammer, Schlagzeug (Landesmusikschule Vöcklabruck)

EINTRITT: Freiwillige Spende

ORT: Festsaal Evangelisches Museum OÖ

EVANGELISCHES MUSEUM OBERÖSTERREICH 4845 Rutzenmoos Nr. 5
Abfahrt A1 Regau - 2 km Richtung Vöcklabruck (B145) | museum-ooe@evang.at | 0699/188 77 409



Jazztänzer aufgepasst!

Jazztanzen der Union Regau findet
ab Mittwoch 22.10.2014
im neuen Regauer Pfarrheim statt!

Gruppe 1 und 2 mit Katharina Schernberger starten dann am
19.11.2014 gleich im Pfarrheim!

Nähere Infos zum Jazztanzen gibt's auf der Homepage
www.unionregau.at unter „Sektion Turnen“!

Bokwa mit Melanie Sterrer

Das neue Group-Fitness-Programm:
eine Kombination aus Tanz und leichten Kickboxelementen. Es gibt keine komplizierte Choreographie, keine Zehlschritte. Wir tanzen Buchstaben und Zahlen auf den Boden und haben einfach nur Spaß an der gemeinsamen Bewegung!

Start: Mittwoch, 22. Oktober 2014 - mit einer kostenlosen Schnupperstunde (keine Anmeldung dafür notwendig)

Termin: immer mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr

Einheiten: 10 Einheiten bis 21. Jänner 2015
(KW 51, 52 und 1 entfällt)

Ort: Pfarrheim Regau

Kursbeitrag: Union Mitglieder € 35,--
ohne Mitgliedschaft € 43,--



Fixe Anmeldungen für den BOKWA-Kurs werden bei der Schnupperstunde entgegengenommen!

Bücherei Regau

in der Musikschule
im Erdgeschoss

**Neue
Öffnungszeiten**

**Donnerstag
18.15 – 20.00 Uhr**

**Samstag
9.30 – 11.00 Uhr**

**Sonntag
10.30 – 11.30 Uhr**



Du interessierst Dich für Bücher, hast gerne Kontakt mit Jung und Alt?
Wir suchen Dich als Mitarbeiter/-in in unserem Team!

Kontakt:

Elisabeth Raml (0680/305 53 08)

Franz Hattmannsdorfer (0664/132 47 21)



Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek

SKI- BASAR

07. – 08. November
Volksschule Regau

Warenannahme: Fr. 07. Nov. 14.00 – 17.00 Uhr

Verkauf: Sa. 08. Nov. 09.00 – 13.00 Uhr

Warenrückgabe: Sa. 09. Nov. 14.00 – 16.00 Uhr



Es kann nur saubere, technisch einwandfreie Ware abgegeben werden.
Welche Artikel können verkauft oder gekauft werden?
Winterbekleidung und Wintersportartikel.

Annahmgebühr € 0,50 pro Stück - 10 % des Verkaufswertes als Unkostenbeitrag.
Auskunft und Information: 0664/5052004

OÖ
FAMILIEN
BUND

**ERZIEHUNGS
FALLEN 2014**

www.erziehungsfallen.at

Elternbildungs-Vortrag mit Starbesetzung



Silke **DATZER**

*Herausforderungen für Eltern von heute
und wie Sie diese meistern!*

MI, **29. Oktober**, 19.30 Uhr,
Star Movie Kino / **REGAU**



Die Eltern von heute kommen immer öfter an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Burnout hat viele Gesichter und wird nicht mehr nur bei Managern diagnostiziert sondern auch immer mehr bei Müttern und Vätern. Wie können wir uns das erklären? Was ist heute für Eltern anders als früher?

Dr. Silke Datzler gibt in ihrem Vortrag professionelle Hilfestellungen und praktische Tipps für den Alltag.

ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE
werden an der
Abendkasse eingelöst!



VORVERKAUFSKARTEN
sind in allen o.ö.
Sparkassen erhältlich!



Perchtenlauf in Regau

Freitag, 28. November 2014

ab 17.00 Uhr

am Marktplatz Regau

Perchtenlauf ab 18.00 Uhr

Für die Kleinen kommt wieder der Nikolaus!
Für das leibliche Wohl wird mit Spezialglühwein,
alkoholfreiem Tee und Leberkäse gesorgt.



VINALIA REBEGAU
Wein & Genuss

**Samstag,
25. Okt. 2014
ab 19.00 Uhr**

Eintritt: € 3,- TURNHALLE REGAU

**10 Winzer
Verschiedene Schmankerl**

Musik: „Die Bergsteigermusi“
Veranstalter: Bürgergarde Regau

REGIONALER HEIMBRINGERDIENST!

EV. POSAUNENCHOR RUTZENMOOS



KONZERT

Samstag, 15. Nov. 2014,
20 Uhr
Evang. Kirche Rutzenmoos

Werke von:
Nikolai Rimsky-Korsakow,
Bertrand Moren, Joseph Haydn,
Georg Philipp Telemann,
Sportfreunde Stiller,
Santana, Queen, u. a.

KONZERT



KONZERT
der
Bürgerkorpskapelle
REGAU.at

www.bkk REGAU.at

Unter der musikalischen Leitung von
Kapellmeister Harald Roth

Gesang:
Regina Mallinger und Harald Baumgartner

Sonntag
7. Dezember 2014
Turnsaal der Neuen Mittelschule Regau
19:30 Uhr

Kartenvorverkauf bei allen MusikerInnen!

Regauer
ADVENT

Sa. 29. November

Adventmarkt
ab 14:00h:
Pfarrheim, Seniorenzentrum
Standmarkt am Ortsplatz

So. 30. November

*Jetzt kommt
a stille Zeit*

15:00h:
Adventsingen
in der Pfarrkirche Regau

Veranstalter:
Ausschuss für Sport und Kultur

November

Dezember

Jänner

Sa 01	Allerheiligen
So 02	
Mo 03	Agrar- und Baufohliensammlung Imker Stammtisch, GH Schobesberger
Di 04	Komm sing mit, SZ
Mi 05	Gemeinsamer Mittagstisch, SZ Stricken für Weihnachten im Schuhkarton, SZ
Do 06	
Fr 07	Ski-Bazar, Volksschule Regau
Sa 08	Martini GenussMarkt
So 09	
Mo 10	
Di 11	
Mi 12	Stricken für Weihnachten im Schuhkarton, SZ
Do 13	musikalischer Nachmittag in der Lebenshilfe TH Preising, SZ treffpunkt: TANZ, SZ
Fr 14	
Sa 15	GenussMarkt Konzert Evang. Posaunenchor Rut- zenmoos, Evang. Kirche Rutzenmoos
So 16	70 Jahre Erdeviker in Regau Regauer Kinofamiliientag
Mo 17	
Di 18	
Mi 19	Gemeinsamer Mittagstisch, SZ
Do 20	Kaffeenachmittag „Ein Nachmittag voller guter Nachrichten“, SZ
Fr 21	
Sa 22	GenussMarkt
So 23	
Mo 24	
Di 25	
Mi 26	
Do 27	treffpunkt: TANZ, SZ
Fr 28	Perchtenlauf in Regau
Sa 29	Advent GenussMarkt Regauer Advent, Marktplatz Spielzeugflohmarkt, Star Movie
So 30	Regauer Advent, Marktplatz Weihnachtsflohmarkt, Trödler Abraham

Mo 01	Imker Stammtisch, GH Schobesberger
Di 02	Komm sing mit, SZ
Mi 03	Gemeinsamer Mittagstisch, SZ
Do 04	Nikolausfeier in der Lebenshilfe TH Preising
Fr 05	
Sa 06	Nikolaus GenussMarkt Fahrt zum Advent am Stehrerhof, SZ
So 07	Konzert der BKK Regau, Turnhalle Regau
Mo 08	
Di 09	
Mi 10	
Do 11	treffpunkt: TANZ, SZ
Fr 12	
Sa 13	GenussMarkt Fahrt zum Hellbrunner Adventzauber
So 14	
Mo 15	
Di 16	
Mi 17	Gemeinsamer Mittagstisch, SZ
Do 18	
Fr 19	
Sa 20	Glühweinstand der Union, Marktplatz Regau GenussMarkt
So 21	
Mo 22	
Di 23	
Mi 24	Turmblasen der BKK Regau
Do 25	
Fr 26	
Sa 27	GenussMarkt
So 28	
Mo 29	
Di 30	
Mi 31	Gemeinsamer Mittagstisch, SZ

Do 01	
Fr 02	
Sa 03	
So 04	
Mo 05	
Di 06	
Mi 07	
Do 08	treffpunkt: TANZ, SZ
Fr 09	
Sa 10	GenussMarkt
So 11	
Mo 12	
Di 13	Kripperlroas „Und sie folgten dem Stern ...“, SZ
Mi 14	
Do 15	Kaffeenachmittag mit Neujahrskonzert, SZ
Fr 16	
Sa 17	GenussMarkt
So 18	
Mo 19	
Di 20	
Mi 21	
Do 22	treffpunkt: TANZ, SZ
Fr 23	
Sa 24	GenussMarkt
So 25	
Mo 26	
Di 27	Komm sing mit, SZ
Mi 28	
Do 29	
Fr 30	
Sa 31	GenussMarkt

Regelmäßige Veranstaltungen im Seniorenzentrum

- **Dienstags-Frühstück**
jeden Dienstag von 8.30 bis 10.30 Uhr
- **Bäuerinnen-Frühstück**
jeden 1. Dienstag im Monat
von 8.30 bis 10.30 Uhr
- **Tanz im Sitzen**
jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr
jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr
- **Tarock, Bauernschnapsen und anderes**
jeden Mittwoch ab 13.30 Uhr
- **Regauer Wildkräuter-Stammtisch**
jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
- **Regauer Fotofreunde**
jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr
- **Yoga für Senioren**
jeden Freitag um 8.45 Uhr
(entfällt am 19.12., 25.12., 2.1., 9.1.)
- **Gesundheit durch Bewegung**
jeden Donnerstag bis 27. November 2014
von 10.00 bis 11.00 Uhr

Regauer

GENUSSMARKT

Jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

GenussMarkt

Oktober: 11.10.2014, 18.10.2014, 25.10.2014
November: 15.11.2014, 22.11.2014
Dezember: 13.12.2014

Neu:
Gori-Kaffee
Rösterei und
mobile Kaffeebar

01.11.2014: Allerheiligen
Feiertag - Es findet **kein** Markt statt.

08.11.2014: *Martini GenussMarkt*
Wir feiern den Herbst mit Gansel, Enten,
Kürbiscremesuppe im Brotlaib, Glühmost
und heißen Maroni!

29.11.2014: *Advent GenussMarkt* und 
Einstimmung auf die schöne Adventszeit.
8:30 – 12.00 Uhr und 17:00 – 24.00 Uhr

06.12.2014: *Nikolaus GenussMarkt*
Der Nikolaus kommt und bringt Geschenke mit!

